

Gebrauchsanleitung

Designer Sapphire™ | 85

Diese Haushaltsnämaschine wurde im Einklang mit IEC/EN/CSA C22.2 No. 60335-1 & 60335-2-28 und UL1594.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bei der Verwendung von elektrischen Geräten sind stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. Zusätzlich gilt:

Lesen Sie die Gebrauchsanleitung für Ihre Maschine vor der erstmaligen Benutzung aufmerksam durch. Bewahren Sie die Anleitung an einem geeigneten Platz in der Nähe der Maschine auf. Denken Sie bei einer Übergabe der Maschine an Dritte daran, die Anleitung mit auszuhändigen.

VORSICHTSMASSNAHMEN – ZUR VERMEIDUNG VON STROMSCHLÄGEN:

- Lassen Sie eine Nähmaschine nicht unbeaufsichtigt, wenn sie an das Stromnetz angeschlossen ist. Die Steckdose, an die die Maschine eingesteckt ist, sollte leicht zugänglich sein. Die Steckdose an die das Gerät angeschlossen ist sollte leicht zugänglich sein. Trennen Sie die Nähmaschine unmittelbar nach Gebrauch vom Stromnetz und ebenso vor dem Reinigen, bei Entfernen der Gehäuseabdeckung, beim Ölen und allen anderen in dieser Gebrauchsanleitung genannten Wartungsarbeiten.

VORSICHTSMASSNAHMEN – ZUR VERMEIDUNG VON VERBRENNUNGEN, BRÄNDEN, STROMSCHLÄGEN ODER VERLETZUNGEN:

- Die Nähmaschine ist kein Kinderspielzeug. Wird die Nähmaschine von oder in Gegenwart von Kindern verwendet, ist dies nur unter Aufsicht zulässig.
- Die Nähmaschine darf nur für die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Zwecke verwendet werden. Verwenden Sie ausschließlich das vom Hersteller empfohlene und in dieser Gebrauchsanleitung aufgelistete Zubehör.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn das Netzkabel oder der Netzstecker beschädigt ist, die Nähmaschine nicht richtig funktioniert, sie zu Boden oder ins Wasser gefallen ist oder in irgendeiner Art und Weise beschädigt wurde. Lassen Sie die Nähmaschine von einem autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe untersuchen, reparieren, elektrisch oder mechanisch einstellen.
- Bei der Benutzung der Nähmaschine ist darauf zu achten, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt sind. Sie müssen außerdem darauf achten, dass die Lüftungsschlitze der Näh- und Stickmaschine und des Fußanlassers nicht durch Fusseln, Staub oder herabhängende Stoffe abgedeckt werden.
- Bewegliche Teile nicht berühren. Dies gilt insbesondere für die Nähnadel.
- Verwenden Sie immer die korrekte Stichplatte. Bei Verwendung der falschen Stichplatte kann die Nadel brechen.
- Keine verbogenen Nähnadeln verwenden.
- Während des Stickvorgangs den Stoff weder ziehen noch schieben. Die Nadel kann sich sonst verbiegen oder brechen.
- Schutzbrille tragen.
- Schalten Sie für Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Wechseln der Nadel, Einfädeln des Unterfadens oder Wechseln des Nähfußes usw., immer zuerst die Nähmaschine aus („0“).

- Keine Gegenstände in die Lüftungsschlitze stecken oder fallen lassen.
- Die Nähmaschine nicht im Freien benutzen.
- Die Nähmaschine nicht in Räumen verwenden, in denen Aerosole (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff zugeführt wird.
- Stellen Sie zuerst alle Schalter auf („0“), bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Den Stecker niemals am Kabel aus der Steckdose ziehen. Ziehen Sie stets am Stecker, nicht am Kabel.
- Mit dem Fußanlasser wird die Maschine bedient. Es dürfen niemals Gegenstände auf dem Fußanlasser liegen oder stehen.
- Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, wenn sie nass ist.
- Eine defekte oder beschädigte LED-Lampe muss, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder einer gleichermaßen qualifizierten Person ausgetauscht werden.
- Wenn das am Fußanlasser befestigte Netzkabel beschädigt ist, muss es, zur Vermeidung von Gefahren, vom Hersteller, dessen Kundendienst oder anderem qualifizierten Personal ausgewechselt werden.

DIESE SICHERHEITSHINWEISE GUT AUFBEWAHREN

FÜR LÄNDER DES EUROPÄISCHEN KOMITEES FÜR ELEKTROTECHNISCHE NORMUNG (CENELEC) GILT:

Dieses Gerät kann von Kindern ab einem Alter von 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Kenntnisse verwendet werden, wenn diese unter Aufsicht stehen oder Anweisungen zum sicheren Gebrauch des Geräts erhalten haben und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Das Gerät ist kein Kinderspielzeug. Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht durchgeführt werden.

Der Geräuschpegel liegt bei normalen Betriebsbedingungen unter 80 dB (A).

Die Nähmaschine darf nur mit einem Fußanlasser Typ FR5 des Herstellers Shanghai Binao Precision Mould Co., Ltd verwendet werden.

FÜR ALLE LÄNDER AUSSERHALB DES EUROPÄISCHEN KOMITEES FÜR ELEKTROTECHNISCHE NORMUNG (CENELEC) GILT:

Diese Nähmaschine ist nicht für die Verwendung von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen bzw. mentalen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und Kenntnis vorgesehen (einschließlich Kinder), es sei denn, sie werden beim Gebrauch der Nähmaschine von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder angeleitet. Kinder sind zu beaufsichtigen um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Nähmaschine spielen.

Der Geräuschpegel liegt bei normalen Betriebsbedingungen unter 80 dB (A).

Die Nähmaschine darf nur mit einem Fußanlasser Typ FR5 des Herstellers Shanghai Binao Precision Mould Co., Ltd verwendet werden.

WARTUNG VON DOPPELT ISOLIERTEN GERÄTEN

Ein doppelt isoliertes Gerät ist nicht geerdet, sondern hat zwei Isoliersysteme. Ein doppelt isoliertes Gerät hat weder eine Erdung, noch sollte eine Erdung nachträglich hinzugefügt werden. Die Wartung eines doppelt isolierten Geräts erfordert besondere Pflege und Kenntnis des Systems und sollte

ausschließlich von qualifiziertem Servicepersonal vorgenommen werden. Die Ersatzteile für ein doppelt isoliertes Gerät müssen mit den Teilen im Gerät identisch sein. Ein doppelt isoliertes Gerät ist mit der Aufschrift DOPPELTE ISOLIERUNG (DOUBLE INSULATION) oder DOPPELT ISOLIERT (DOUBLE INSULATED) gekennzeichnet.

Erklärung der Federal Communication Commission zur Interferenz

Für USA und Kanada

Zuständige Gesellschaft: Singer Sourcing Limited LLC
1714 Heil Quaker Boulevard, Suite 130, LaVergne, Tennessee 37086,
USA

Produktname: Nähmaschine HUSQVARNA® VIKING® DESIGNER
SAPPHIRE™ 85

Modellnummer: SFV1

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC Rules. Der Betrieb dieses Geräts unterliegt den folgenden Bedingungen: Das Gerät darf keine funktechnischen Störungen verursachen und (2) das Gerät muss einwirkenden funktechnischen Störungen standhalten – auch Störungen, die zu unerwünschten Funktionen führen können.

Um die Anforderungen hinsichtlich der Strahlenbelastung zu erfüllen, sollten Personen bei laufendem Betrieb einen Sicherheitsabstand von mindestens 20 cm zum Gerät einhalten. Zur Gewährleistung der Konformität wird von einer Nutzung mit einem geringeren Abstand abgeraten. Die für diesen Sender verwendete eingebaute Antenne darf nicht zusammen mit anderen Antennen oder Sendern aufgestellt werden.

Dieses Gerät wurde geprüft und als mit den für Digitalgeräteklasse B geltenden Einschränkungen übereinstimmend befunden, gemäß Abschnitt 15 der FCC Rules. Diese Einschränkungen dienen dazu, einen angemessenen Schutz gegen funktechnische Störungen bei privaten Installationen zu bieten. Das Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese auch abgeben. Daher kann es bei unsachgemäßer Installation und Verwendung zu einer schädlichen Störung des Funkverkehrs führen. Es gibt jedoch keinerlei Garantie dafür, dass derlei Störungen bei bestimmten Installationen nicht auftreten. Sollte sich dieses Gerät störend auf Radio- oder Fernsehempfang auswirken – dies lässt sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts feststellen – wird der Benutzer dazu aufgefordert, die Störungen durch eine der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Antenne neu ausrichten bzw. an einem anderen Platz aufstellen.
- Abstand zwischen Gerät und Empfänger vergrößern.
- Gerät an eine Steckdose anschließen, die an einem anderen Stromkreis liegt als der Empfänger.
- Mit dem HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler oder einem erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker in Verbindung setzen.

Die Nutzung des mitgelieferten Anschlusskabels wird empfohlen, um die Einhaltung der Grenzwerte für Digitalgeräteklasse B zu gewährleisten.



Jegliche Veränderung, die nicht ausdrücklich von der für Zustimmungen zuständigen Partei genehmigt wurde, kann dazu führen, dass die Benutzerzulassung für die Bedienung des Gerätes erlischt.

Konformitätserklärung

Für Europa

Hiermit erklärt die VSM Group AB im Auftrag von Singer Sourcing Limited LLC (im Gemeinschaftsbesitz von SVP-SINGER Holdings LLC und gemeinsam unter dem Firmennamen (d/b/a) SVP Worldwide agierend), dass diese Nähmaschine die wesentlichen Anforderungen und sonstigen anwendbaren Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU erfüllt. Eine Kopie der Konformitätserklärung finden Sie unter RC-0234.

Um die Anforderungen hinsichtlich der Strahlenbelastung zu erfüllen, sollten Personen bei laufendem Betrieb einen Sicherheitsabstand von mindestens 20 cm zum Gerät einhalten. Zur Gewährleistung der Konformität wird von einer Nutzung mit einem geringeren Abstand abgeraten. Die für diesen Sender verwendete eingebaute Antenne darf nicht zusammen mit anderen Antennen oder Sendern aufgestellt werden.

INHALTSVERZEICHNIS

I Einführung.....	9		
Willkommen zum integrierten Benutzerhandbuch!.....	10		
Themen finden.....	10		
Navigieren im Benutzerhandbuch.....	10		
Überblick.....	11		
Vorderseite.....	11		
Nadelbereich.....	12		
Rückseite.....	12		
Zubehörfach.....	12		
Stickaggregat.....	12		
Funktionstasten.....	13		
Geschwindigkeit.....	13		
Nadelstopp Oben/Unten.....	13		
Schneidefunktion.....	13		
Rückwärts.....	14		
START/STOP.....	14		
FIX-Funktion.....	14		
STOP-Funktion.....	14		
Nähfuß unten und Drehposition.....	14		
Nähfuß oben und Extralift.....	14		
Zubehör.....	15		
Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör.....	15		
Im Lieferumfang enthaltene Stickrahmen.....	15		
Nähfüße.....	16		
Stichübersicht.....	18		
Nutzstiche.....	18		
Stichmenü- Tabelle.....	22		
Schriften.....	22		
Grundlegende Gesten für den Multi- Touchscreen.....	23		
Smart Toolbox.....	23		
2 Vorbereitungen.....	25		
Maschine und Stickaggregat auspacken.....	26		
Netzkabel und Fußanlasser anschließen.....	26		
Nach dem Nähen verstauen.....	27		
USB-Anschluss.....	27		
USB-Geräten verwenden.....	27		
Erste Schritte – WLAN und <i>mySewnet</i> TM Cloud.....	28		
LEDs.....	28		
Freiarm.....	28		
Manueller Fadenschneider.....	28		
Fadensensor.....	29		
Garnrollenstifte.....	29		
Waagerechte Position.....	29		
Senkrechte Position.....	30		
Schwenkbarer Garnrollenstift.....	30		
Garne.....	31		
Nadeln.....	32		
Wichtige Informationen zu Nadeln.....	32		
Nadel wechseln.....	33		
Oberfaden einfädeln.....	33		
Waagerechter Garnrollenstift.....	33		
Integrierter Nadeleinfädler.....	34		
Richtige Kombination aus Garn und Nadel.....	35		
Für Zwillingnadel einfädeln.....	36		
Spulen.....	37		
Durch die Nadel spulen.....	37		
Spezialgarne aufspulen.....	38		
Beim Sticken oder Nähen spulen.....	38		
Spule einsetzen.....	39		
Nähfuß wechseln.....	39		
Knopfloch-Sensorfuß anbringen.....	40		
Sensorfuß Q anbringen.....	40		
Wechselbarer Obertransportfuß.....	40		
Geradstichplatte einsetzen.....	41		
3 Stickvorbereitungen.....	43		
Stickaggregat.....	44		
Stickrahmen – Übersicht.....	44		
Sensorfuß Q.....	44		
Geradstichplatte.....	44		
Designs.....	45		
DESIGNER SAPPHIRE TM 85 Stickdesignbuch.....	45		
Stickaggregat anbringen.....	45		
Stickaggregat abnehmen.....	45		
Stoff in den Stickrahmen einspannen.....	46		
Stickrahmen auf-/abschieben.....	46		
4 Wartung.....	47		
Nähmaschine von außen reinigen.....	48		
Stichplatte abnehmen und Spulenbereich reinigen.....	48		
Bereich unterhalb der Spule reinigen.....	48		
Stichplatte wieder einsetzen.....	49		
Fehlerbehebung.....	49		
Fehlerbehebung beim WiFi-Anschluss.....	52		
Service.....	53		
Teile und Zubehör von Fremdfirmen.....	53		
Technische Daten.....	54		

I Einführung

Willkommen zum integrierten Benutzerhandbuch!

Das integrierte Benutzerhandbuch enthält sämtliche Informationen, die Sie auch in gedruckter Form mit Ihrer Näh und Stickmaschine DESIGNER SAPPHIRE™ 85 erhalten. Darüber hinaus können Sie Informationen zu allen Funktionen und Features abrufen, die sich über den Multi-Touchscreen anwählen lassen.

Dank automatischer Aktualisierung des integrierten Benutzerhandbuchs mit jedem Maschinen-Update bleibt es immer auf dem neuesten Stand.

Themen finden

Durch Antippen des Suchsymbols öffnet sich ein Fenster, über das Sie das Benutzerhandbuch nach Infos durchsuchen können. Geben Sie hier Ihren Suchbegriff ein und tippen Sie auf die Lupe. Die Maschine zeigt dann die Suchergebnisse an.

Verwenden Sie die Indextaste, um nach Themen in alphabetischer Reihenfolge zu suchen.

Sie können auch die Inhaltsverzeichnis-taste antippen, um in den Kapiteln des Benutzerhandbuchs nach einem Thema zu suchen.

Hinweis: Index und Inhaltsverzeichnis werden als Dropdown-Menüs rechts auf dem Bildschirm geöffnet und beziehen sich auf sämtliche Bilder auf der Seite. Zum Schließen der Dropdown-Menüs für Index oder Inhaltsverzeichnis tippen Sie einfach erneut die Taste an.



Navigieren im Benutzerhandbuch

Im Benutzerhandbuch können Sie durch Wischen nach oben/unten über eine Seite scrollen, Texte und Bilder durch Spreizen/Zusammenführen der Fingerspitzen vergrößern bzw. verkleinern und durch Antippen eines unterstrichenen Links zum entsprechenden Abschnitt des Benutzerhandbuchs gehen.

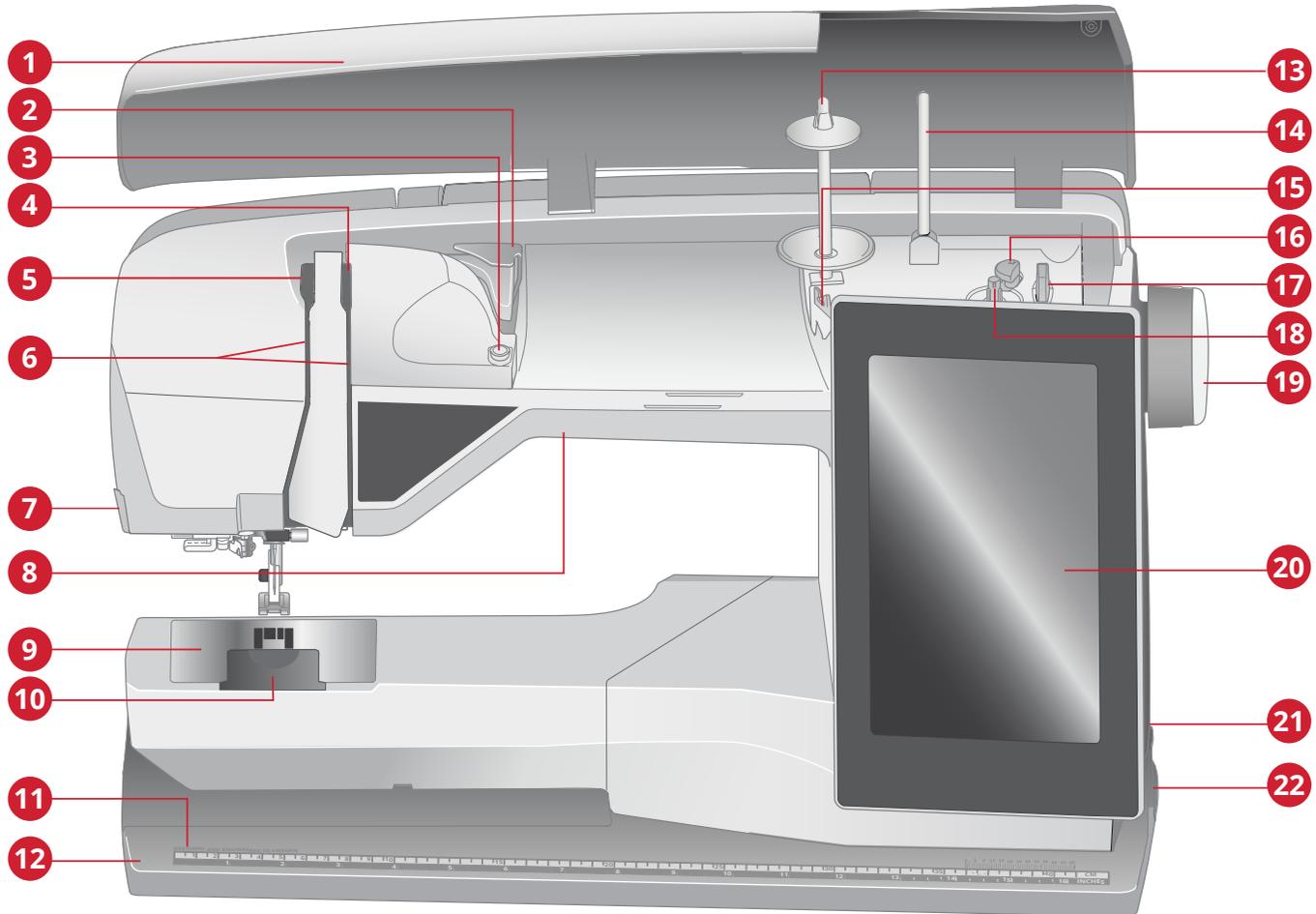
Mehr Informationen zum Navigieren auf dem Multi-Touchscreen finden Sie im Abschnitt Gesten.

Wenn Sie das Benutzerhandbuch durch Antippen der Links durchsuchen, können Sie über die Navigationstasten einfach vor- und zurückgehen. Direkt unter den Navigationspfeilen wird die Überschrift des Handbuchabschnitts angegeben, den Sie sich aktuell ansehen.



Überblick

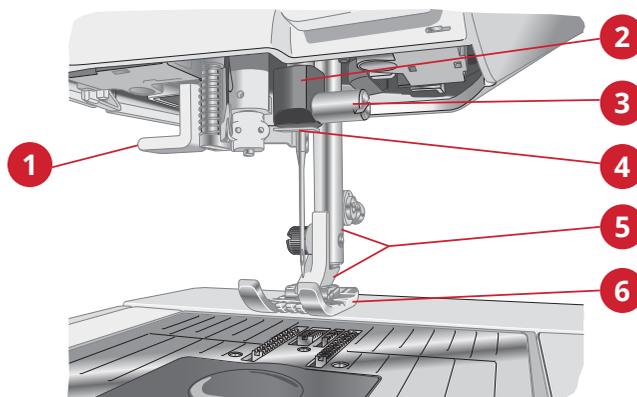
Vorderseite



- | | |
|---|--|
| 1. Deckel | 13. Hauptgarnrollenstift |
| 2. Fadenvorspannungsführung | 14. Schwenkbarer Garnrollenstift |
| 3. Fadenspannungsscheibe zum Aufspulen | 15. Fadenführungen zum Spulen |
| 4. Fadenspannungsscheiben | 16. Spulensstopper |
| 5. Fadengeber | 17. Fadenschneider zum Spulen |
| 6. Einfädelschlitze | 18. Spulvorrichtung |
| 7. Fadenschneider | 19. Handrad |
| 8. LED-Anzeige | 20. Multi-Touchscreen |
| 9. Stichplatte | 21. Eingebaute USB-Anschlüsse |
| 10. Spulenabdeckung | 22. Hauptschalter, Anschlüsse für Stromkabel und Fußanlasser |
| 11. Integriertes Lineal mit Knopflineal | |
| 12. Bodenplatte | |

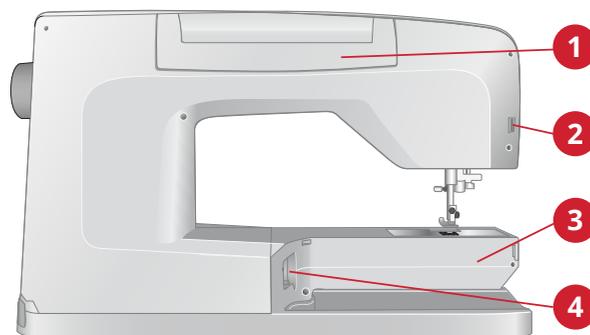
Nadelbereich

1. Integrierter Nadeleinfädler
2. Nadelstange
3. Nadelklemme
4. Nadel-Fadenführung
5. Nähfußstange und Nähfußhalterung
6. Nähfuß



Rückseite

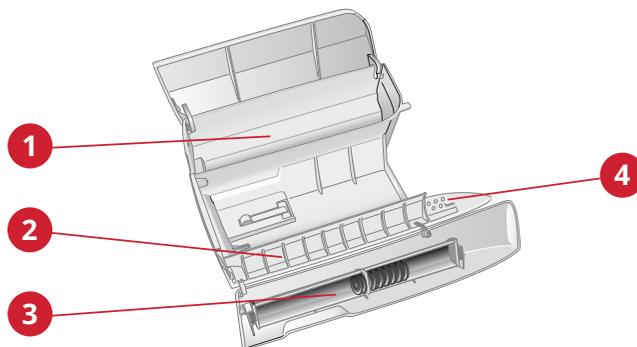
1. Griff
2. Zubehöranschluss
3. Freiarm
4. Anschlussbuchse für das Stickaggregat



Zubehörfach

Das Zubehörfach verfügt über spezielle Fächer für Nähfüße, Spulen, Nadeln und sonstiges Zubehör. Das Zubehör sollte immer in diesem Fach untergebracht werden, damit es leicht zur Hand ist.

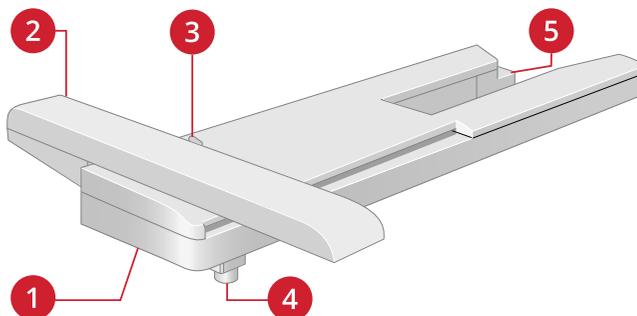
1. Platz für Zubehör
2. Fächer für Nähfüße
3. Abnehmbarer Spulenhalter
4. Bohrungen für Nadeln



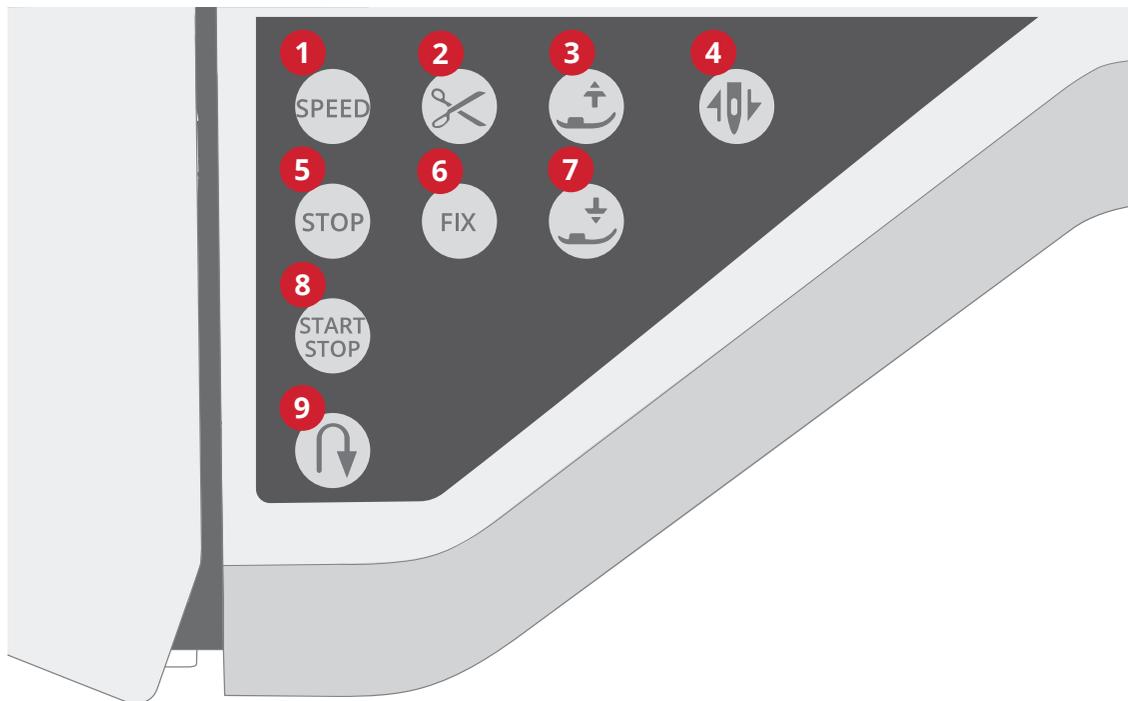
Stickaggregat

(Typ BE 17)

1. Entriegelungsknopf zum Abnehmen des Stickaggregats (Unterseite)
2. Stickarm
3. Stickrahmenbefestigung
4. Höheneinstellfüße
5. Stickaggregatstecker



Funktionstasten



- | | | |
|------------------------------|--------------------------|----------------------------------|
| 1. Geschwindigkeit | 4. Nadelstopp oben/unten | 7. Nähfuß unten und Drehposition |
| 2. Selektiver Fadenschneider | 5. STOP-Funktion | 8. Start/Stop |
| 3. Nähfuß oben und Extralift | 6. FIX-Funktion | 9. Rückwärts |

Geschwindigkeit

Bei allen Stichen und Stickereien auf Ihrer Maschine ist eine zulässige Höchstgeschwindigkeit voreingestellt, um ein gutes Stickergesamtnis zu gewährleisten.

Die Maschine näht nie schneller als von der zulässigen Höchstnägeschwindigkeit für den jeweiligen Stich oder die Stickerei zugelassen. Tippen Sie bei angehaltener Maschine auf die Taste „Speed“, und eine Popup-Meldung auf dem Display zeigt die aktuelle Geschwindigkeitseinstellung an. Die Geschwindigkeit lässt sich durch Betätigen des Schiebers im Popup oder durch Antippen der Taste „Speed“ einstellen. Bei jedem Antippen der Taste „Speed“ wird die Nähgeschwindigkeit um eine Stufe erhöht. Ab Erreichen der Höchstgeschwindigkeit der Maschine wird bei jedem Antippen der Taste „Speed“ die Nähgeschwindigkeit um eine Stufe verringert, bis dann die Mindestgeschwindigkeit erreicht ist. Danach nimmt die Geschwindigkeit bei jedem Antippen wieder eine Stufe zu. Die Geschwindigkeit kann auch während des Nähens geändert werden. Dann erscheint jedoch kein Popup.

Nadelstopp Oben/Unten

Tippen Sie auf „Nadelstopp Oben/Unten“, um die Position der Nadel beim Anhalten festzulegen. Die Nadel bewegt sich beim Antippen der Taste nach oben bzw. unten. Bei eingestellter Funktion „Nadelstopp Unten“ erscheint auf dem Bildschirm ein Nadelsymbol mit einem Abwärtspfeil.

Tip: Die Nadel kann auch nach dem Anhalten durch Antippen des Fußanlassers angehoben oder abgesenkt werden. Durch Antippen des Fußanlassers wird die eingestellte Stopp-Position der Nadel nicht verändert.

Schneidefunktion

Wenn die Taste „Schneidefunktion“ gedrückt wird, schneidet die Maschine den Ober- und den Unterfaden ab, hebt den Nähfuß und die Nadel an und aktiviert die FIX-Funktion für den nächsten Start.

Zum Abschneiden der Fäden am Ende eines Stiches oder Stichprogramms müssen Sie während des Nähens auf „Schneidefunktion“ tippen. Auf dem Bildschirm blinkt dann ein Scherensymbol, wodurch angezeigt wird, dass das Abschneiden aktiviert wurde. Wenn der Stich oder das Stichprogramm fertiggestellt ist, schneidet die Maschine den Ober- und den Unterfaden ab, hebt den Nähfuß und die Nadel an und aktiviert die FIX-Funktion für den nächsten Start.

Hinweis: Wurden die automatische FIX-Funktion und der selektive Nähfußhub bei den temporären Näheinstellungen deaktiviert, dann wird die FIX-Funktion nicht ausgeführt, und der Nähfuß wird bei Verwendung der Schneidefunktion nicht angehoben.

Wenn Sie beim Sticken die Taste „Schneidefunktion“ antippen, durchtrennt Ihre Maschine Ober- und Unterfaden sofort.



Einige optionale Zubehörteile werden in den beiden runden Öffnungen an der Stichplatte direkt über der Spulenabdeckung angebracht. Verwenden Sie die Schneidefunktion nicht, wenn an den Öffnungen Zubehör befestigt ist, da dieses möglicherweise gegen den automatischen Fadenschneider unter der Stichplatte stößt.

Rückwärts

Bei aktivierter Rückwärtsnähfunktion leuchtet die Rückwärtsnähanzeige. Betätigen Sie zum Dauerrückwärtsnähen einmal vor Nähbeginn die Rückwärtsnähtaste. Die Rückwärtsnähanzeige leuchtet dann auf, und die Maschine näht so lange rückwärts, bis Sie die Taste erneut drücken. Wenn Sie diese Taste während des Nähvorgangs betätigen, näht die Maschine so lange rückwärts, wie Sie die Taste gedrückt halten.

Das Rückwärtsnähen wird z. B. auch zum Nähen von Knopflöchern, Stopfstichen und Tapering-Stichen verwendet, um zum nächsten Teil des Sticks überzugehen.

START/STOP

Die Maschine kann beim Sticken und Nähen durch Betätigen der Taste „START/STOP“ ohne den Fußanlasser gestartet oder angehalten werden. Tippen Sie auf START/STOP, um mit dem Nähen/Sticken zu beginnen bzw. dann wieder anzuhalten.

FIX-Funktion

FIX wird zum Vernähen von Stichen verwendet. Betätigen Sie die FIX-Taste, um die Funktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Die Anzeige neben der Taste für die FIX-Funktion leuchtet, wenn die FIX-Funktion aktiviert ist. Am Anfang näht Ihre Maschine ein paar Vernähstiche, wenn die FIX-Funktion aktiviert ist, und fährt dann mit dem gewählten Stich fort. Wird FIX während des Nähens betätigt, näht Ihre Maschine einige Vernähstiche und bleibt dann automatisch stehen.

Wie Sie die automatische FIX-Funktion in den Einstellungen aktivieren, erfahren Sie unter „automatische FIX-Funktion“ im integrierten Benutzerhandbuch.

STOP-Funktion

Tippen Sie beim Nähen auf „STOP“, wenn Sie einen Stich oder ein Stichprogramm abschließen möchten. Ihre Maschine vernäht den Faden nach Abschluss des Sticks bzw. Stichprogramms und hält dann automatisch an. Tippen Sie vor dem Nähen auf „STOP“, damit der Stich nur einmal genäht wird. Der Stich wird dann nur einmal auf dem Bildschirm angezeigt. Die Anzeige neben der Taste für die STOP-Funktion leuchtet, wenn die STOP-Funktion aktiviert ist. Zum Deaktivieren der Funktion tippen Sie erneut auf „STOP“ oder wählen Sie einen neuen Stich. Nach Abschluss eines Sticks ist die STOP-Funktion deaktiviert.

Die STOP-Funktion wird auch zum Nähen von Tapering-Stichen verwendet, um eine genähte Länge zu wiederholen (siehe „Tapering-Stiche“ im integrierten Benutzerhandbuch), sowie beim Nähen manueller Knopflöcher.

Nähfuß unten und Drehposition

Der Nähfuß wird bei Nähbeginn automatisch abgesenkt. Zum Absenken des Nähfußes vor Nähbeginn tippen Sie auf die Taste für „Nähfuß unten und Drehposition“. Der Nähfuß wird dann vollständig abgesenkt, sodass die Maschine den Stoff zuverlässig festhält. Wenn Sie die Taste erneut betätigen, nimmt der Nähfuß die Drehposition ein.

Tippen Sie im Stickmodus auf „Nähfuß unten“, um den Nähfuß in die Stickposition abzusenken.

Nähfuß oben und Extralift

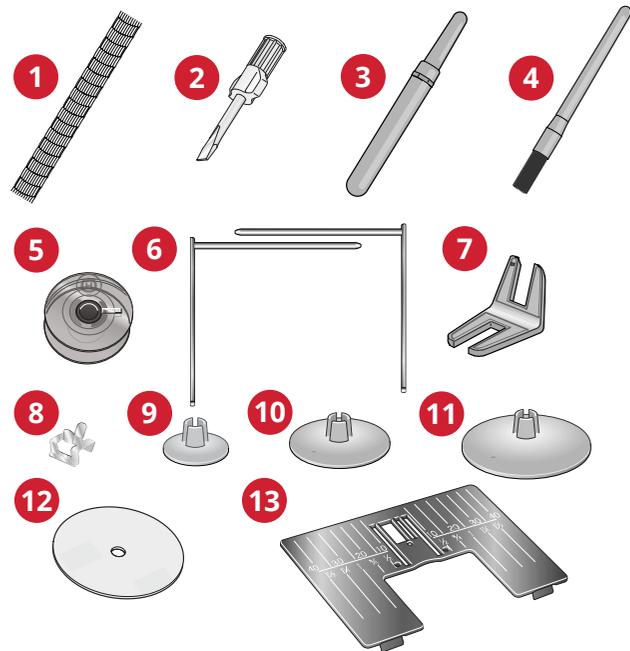
Tippen Sie einmal auf „Nähfuß oben“, um den Nähfuß anzuheben. Wenn Sie die Taste erneut betätigen, wird der Nähfuß extra hoch angehoben und der Transporteur automatisch versenkt, sodass dickere Stoffe leichter unter dem Nähfuß Platz finden.

Im Stickmodus wird mit dem Extralift das Anbringen bzw. Entfernen des Stickrahmens erleichtert.

Zubehör

Im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

1. Garnrollennetz (2)
2. Schraubendreher
3. Nahttrenner
4. Pinsel
5. Spulen (11)
6. Kanten-/Quiltführungen (zur Verwendung am Nähfußhalter oder mit dem wechselbaren Obertransportfuß)
7. Mehrzweckwerkzeug/ Ausgleichsplatte
8. Stickrahmenklammern (16)
9. Garnrollenführungsscheibe, klein (1)
10. Garnrollenführungsscheibe, mittel (1)
11. Garnrollenführungsscheibe, groß (2)
12. Filzscheibe (2)
13. Geradstichplatte

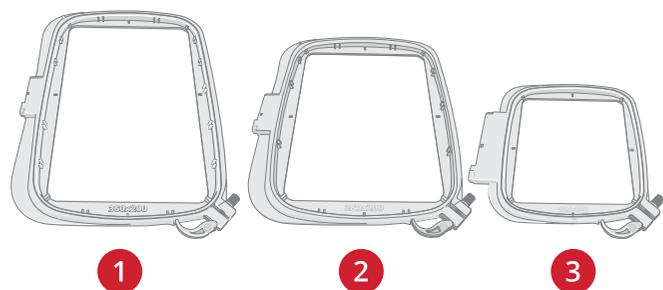


Nicht abgebildetes, im Lieferumfang enthaltenes Zubehör

- Kostenlose Software (PC und MAC) zum Downloaden, siehe complimentary software in the built-in user's guide.
- Stabile Schutzhaube
- Praktische Tragetasche mit Einsatz fürs Stickaggregat
- Fußanlasser
- Netzkabel
- Nadeln
- DESIGNER SAPPHIRE™ 85 Stickdesignbuch
- Schere
- Stoffproben und Vlies
- Mikrofasertuch

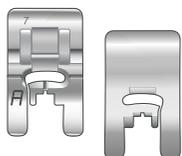
Im Lieferumfang enthaltene Stickrahmen

1. DESIGNER™ Royal Hoop (360x200)
2. DESIGNER™ Crown Hoop (260x200)
3. DESIGNER™ Splendid Square Hoop (120x120)



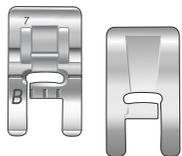
Nähfüße

Hinweis: Die besten Nähergebnisse erzielen Sie mit den Nähfüßen, die speziell für Ihre DESIGNER SAPPHIRE™ 85 entwickelt wurden.



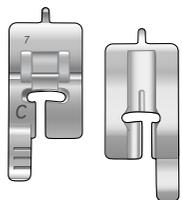
Nutznähfuß A

Ist bei Lieferung der Näh- und Stickmaschine eingesetzt. Wird vor allem für den Geradstich und den Zickzackstich mit einer Stichlänge von mehr als 1,0 mm verwendet.



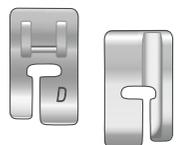
Zierstichfuß B

Zum Nähen von engen Zickzackstichen (Satinstichen) mit einer Stichlänge von weniger als 1 mm. Für andere Nutznähte oder dekorative Ziernähte sollte dieser Fuß verwendet werden. Die Rille an der Unterseite des Fußes ermöglicht einen gleichmäßigen Transport über die Stiche.



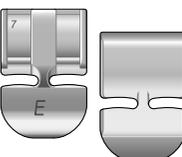
Knopflochfuß C

Für manuelle Knopflöcher. An der Skala auf diesem Nähfuß kann die Knopflochlänge bestimmt werden. Die mittlere Markierung ergibt einen Abstand von 15 mm ($\frac{3}{8}$ ") von der Stoffkante. Die beiden Rillen an der Unterseite des Fußes gewährleisten einen gleichmäßigen Transport über die Knopflochraupen. Über die Nase hinten am Nähfuß kann Beilaufgarn für Knopflöcher mit Beilaufgarn gelegt werden.



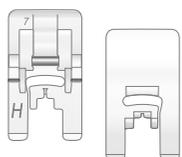
Blindstichfuß D

Zum Nähen Blindstichen. Die Innenkante des Fußes führt den Stoff. Die rechte Seite ist so geformt, dass sie an der Saumkante entlang läuft.



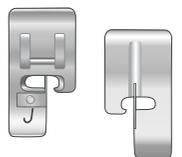
Reißverschlussfuß E

Dieser Fuß lässt sich entweder rechts oder links von der Nadel anbringen. Auf diese Weise kann leicht auf beiden Seiten des Reißverschlusses genäht werden. Die Nadelposition nach rechts oder links versetzen, wenn näher am Reißverschluss genäht oder eine starke Kordel überdeckt werden soll.



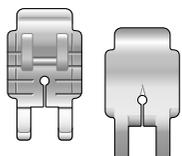
Antihaft-Gleitfuß H

Dieser Nähfuß hat eine spezielle Antihaft-Beschichtung an der Unterseite und wird für Materialien verwendet, die sonst leicht am Nähfuß haften würden, z. B. Schaumstoffe, Kunstleder, Kunststoffe oder Leder.



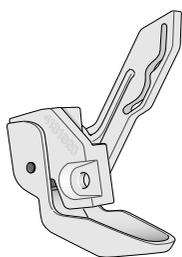
Kantenfuß J

Wird zum Zusammennähen und Versäubern verwendet, und zwar für Stichbreiten zwischen 5,0 und 5,5 mm. Die Stiche werden über dem Stift gebildet und verhindern so ein Wellen der Stoffkante.



1/4"-Patchworkfuß P

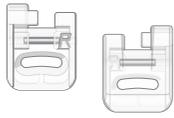
Zum Zusammennähen von Quiltblöcken. Der Fuß hat Nahtführungsmarkierungen, $\frac{1}{4}$ " (6 mm) und $\frac{1}{8}$ " (3 mm) von der Nadel entfernt.



Sensorfuß Q

Der Sensorfuß Q wird zum Sticken im Stickrahmen empfohlen.

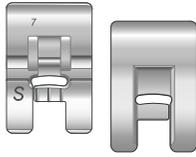
Außerdem wird er zum Freihandnähen, -quiltten und -sticken verwendet. Wählen Sie zum Verwenden des Sensorfußes Q im Nähmodus die Option „Freihand Sprung“ im Popup „Freihandoptionen“.



Stick-/Stopffuß R

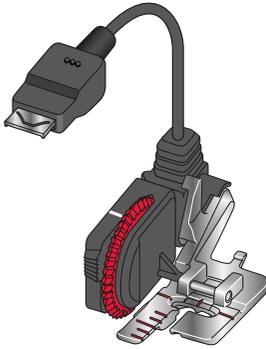
Zum Freihandnähen, -quiltten, -sticken und -stopfen. Wählen Sie zum Verwenden des Stick-/Stopffußes R im Nähmodus die Option „Freihand Gleitend“ im Popup „Freihandoptionen“.

Dieser Fuß kann auch zum Sticken im Stickrahmen verwendet werden.



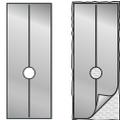
Seitwärts-Nähfuß S

Für Stiche mit seitlicher Nähbewegung und Omnimotion-Stiche.



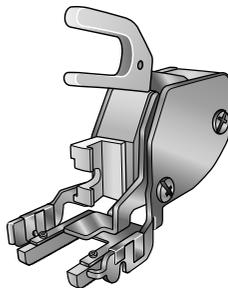
Knopfloch-Sensorfuß

In die Nähmaschine einsetzen und anschließend zum Nähen der Sensor-Knopflöcher die gewünschte Knopflochlänge eingeben. Die mittlere Markierung ergibt einen Abstand von 15 mm ($\frac{5}{8}$ ") von der Stoffkante.



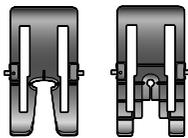
Selbsthaftende Gleitplatten

Beim Nähen auf Schaumstoffen, Kunstleder, Kunststoff oder Leder kann das Nähgut am Nähfuß haften und so den Stofftransport behindern. Machen Sie bei der Verwendung dieser Materialien immer erst einen Test mit einem Probestück um sicherzustellen, dass der Stofftransport korrekt erfolgt. Wird der Transport behindert, bringen Sie die selbsthaftende Gleitplatte unter dem Nähfuß an.



Wechselbarer Obertransportfuß

Der Obertransportfuß mit wechselbaren Nähfüßen wurde zum gleichmäßigen Nähen von mehreren Lagen Stoff oder Volumenvlies entwickelt. Er eignet sich perfekt zum Quilten, Nähen mit Samt oder dehnbaren Stoffen, auch für Lederimitat oder für Stoffe, deren Streifen aufeinander treffen sollen. Setzen Sie den wechselbaren Geradstichfuß ein, wenn Sie den Geradstich mit Nadelposition Mitte und Stiche mit einer Länge von bis zu 6 mm verwenden möchten. Setzen Sie den wechselbaren Zickzackfuß ein und wählen Sie Stiche mit einer Breite bis zu 7 mm und einer Länge bis zu 6 mm.



Stichübersicht

Nutzstiche

Stich	Nr.	Nähfuß	Name	Beschreibung
	A1	A	Geradstich, Nadelposition links	Für alle Nähetechniken.
	A2	A	Geradstich, Nadelposition Mitte	Für alle Nähetechniken.
	A3	A	Geradstich, Nadelposition rechts	Für alle Nähetechniken.
	A4	A	Geradstich mit verstärktem Vernähstich	Für alle Nähetechniken. Vorwärts- und Rückwärtsnähen an Anfang und Ende.
	A5	A	Stretchstich, Nadelposition links	Für Trikot und andere elastische Stoffe.
	A6	A	Stretchstich, Nadelposition Mitte	Für Trikot und andere elastische Stoffe.
	A7	A	Stretchstich, Nadelposition rechts	Für Trikot und andere elastische Stoffe.
	A8	B	Zickzackstich, Nadelposition links	Für Spitze, Borten und Applikationen.
	A9	B	Zickzackstich, Nadelposition Mitte	Für Spitze, Borten und Applikationen.
	A10	B	Zickzackstich, Nadelposition rechts	Für Spitze, Borten und Applikationen.
	A11	A	Verstärkter Geradstich, Nadelposition links	Elastischer Dreifachstich für verstärkte Nähte. Zum Absteppen eine größere Stichlänge wählen.
	A12	A	Verstärkter Geradstich, Nadelposition Mitte	Elastischer Dreifachstich für verstärkte Nähte. Zum Absteppen eine größere Stichlänge wählen.
	A13	A	Verstärkter Geradstich, Nadelposition rechts	Elastischer Dreifachstich für verstärkte Nähte. Zum Absteppen eine größere Stichlänge wählen.
	A14	A	Verstärkter Zickzackstich	Zum Zusammennähen von Stoffkanten oder Überlappungen von Leder. Für Ziernähte.
	A15	A	Drei-Step-Zickzackstich	Zum Versäubern, Stopfen, Aufnähen von Flickern und Befestigen von Gummibändern. Für dünne und mitteldicke Stoffe.
	A16	J	Zusammennähen/ Versäubern	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für unelastische und dünne elastische Stoffe.
	A17	B	Dehnbare Naht, offener Overlock-Stich	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für normale und dicke elastische Stoffe.
	A18	B	Doppelter geschlossener Overlock-Stich	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für dicke elastische oder dicke unelastische Stoffe.

Stich	Nr.	Nähfuß	Name	Beschreibung
	A19	B	Overlock-Stich	Nähen und versäubern Sie in einem Arbeitsschritt oder schneiden Sie die Kante später zurück. Für normale elastische Stoffe.
	A20	B	Flatlock-Stich	Für dekorative Säume und überlappende Nähte, Gürtel und Bänder. Für normale/dicke elastische Stoffe.
	A21	D	Elastischer Blindstich	Blindsäume bei normalen und dicken elastischen Stoffen.
	A22	D	Unelastischer Blindstich	Blindsäume bei normalen und dicken unelastischen Stoffen.
	A23	A	Muschelkantenstich	Für Nähte und Kantenabschlüsse bei dünnen unelastischen Stoffen. Bei unelastischen Stoffen Schrägband verwenden.
	A24	A	Vier-Step-Zickzackstich	Zum Versäubern, Stopfen, Aufnähen von Flecken und Befestigen von Gummibändern auf locker gewebten Stoffen.
	A25	B	Elastischer Sichtsaumstich	Für überlappende Trikotnähte. Sichtsaumstich für schmale Gummibänder.
	A26	A	Wellenstich	Zum Stopfen und für elastische Anwendungen.
	A27	B	Elastikstich oder Smokeffekte	Zum Kräuseln des Stoffes über zwei Gummifaden-Reihen nähen.
	A28	B	Fagottstich	Zum Zusammennähen von zwei Stoffen mit versäuberter Kante und für Kräuseleffekte.
	A29	J	Drei-Step-Zickzackstich	Zum Versäubern, Stopfen, Aufnähen von Flecken und Befestigen von Gummibändern. Für dünne und mitteldicke Stoffe.
	A30	A	Zwei-Step-Zickzackstich	Zum Zusammennähen von zwei Spitzenteilen und für Kräuseleffekte.
	A31	B	Riegelstich	Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten, Gürtelschlaufen und dem unteren Teil von Reißverschlüssen.
	A32	B	Riegel, manuell	Zum Verstärken von Taschen, Hemdleisten, Gürtelschlaufen und dem unteren Teil von Reißverschlüssen.
	A33	A	Stopfstich (vorwärts und rückwärts)	Zum Stopfen und Flecken kleiner Löcher in Arbeitskleidung, Jeans, Tischdecken und Leinentüchern. Nähen Sie über das Loch hinweg, zum Weiterstopfen Rückwärtsnähtaste drücken. Automatische Stoppfunktion.
	A34	A	Stopfstich (seitwärts)	Zum Stopfen kleiner Löcher.
	A35	A	Verstärkter Stopfstich	Zum Stopfen und Flecken von Arbeitskleidung, Jeans, Tischdecken und Leinentüchern. Nähen Sie über den Riss hinweg. Zum Weiterstopfen Rückwärtsnähtaste drücken. Automatische Stoppfunktion.
	A36	B	Stopfstich (in vier Schritten)	Eine Stichanordnung von vier Stichen – perfekt zum Stopfen kleiner Löcher. Stich 1 und 3 werden vorwärts genäht, Stich 2 und 4 rückwärts. Stich und Richtung wechseln Sie durch Betätigen der Rückwärtsnähtaste. <i>Tipp: Bügeln Sie das Bügeliess vor dem Stopfen auf die linke Stoffseite des Risses.</i>

Stich	Nr.	Nähfuß	Name	Beschreibung
	A37	A	Gürtelschlaufenstich	Zum Sichern von Gürtelschlaufen.
	A38	A	Heftstich	Für temporäre Nähte. Dank langer Stiche und reduzierter Fadenspannung lassen sich die Nähte leicht wieder auflösen.
	A39	A	Gerader Heftstich	Zum Heften betätigen Sie den Fußanlasser. Die Maschine macht dann zwei Stiche, hält an und hebt den Fuß an. Verschieben Sie den Stoff bei angehobenem Nähfuß in die nächste Heftposition und betätigen Sie erneut den Fußanlasser. Transporteur wird automatisch versenkt.
	A40	A	Zickzack-Heftstich	Zum Heften betätigen Sie den Fußanlasser. Die Maschine macht dann zwei Stiche, hält an und hebt den Fuß an. Verschieben Sie den Stoff bei angehobenem Nähfuß in die nächste Heftposition und betätigen Sie erneut den Fußanlasser. Transporteur wird automatisch versenkt.
	A41	A	Kräuselstich	Ohne Vernähen am Anfang lässt sich der Stoff mit diesem Stich leicht kräuseln.
	A42	Sensor-Knopflochfuß C	Breites Riegelknopfloch	Für normale und dicke Stoffe, mit zusätzlichem Schnittbereich.
	A43	Sensor-Knopflochfuß C	Riegelknopfloch	Für die meisten Stoffstärken.
	A44	Sensor-Knopflochfuß C	Rundriegel-Knopfloch	Für dünne Stoffe.
	A45	Sensor-Knopflochfuß C	Rundknopfloch	Für Blusen und Kinderkleidung.
	A46	Sensor-Knopflochfuß C	Augenknopfloch	Mit eckigem Abschluss für geschneiderte Jacken, Mäntel usw.
	A47	Sensor-Knopflochfuß C	Spitz zulaufendes Augenknopfloch	Spitz zulaufend für Kleidungsstücke.
	A48	Sensor-Knopflochfuß C	Modisches Zierknopfloch	Für die meisten Stoffstärken.
	A49	Sensor-Knopflochfuß C	Knopflöcher für starke Beanspruchung	Mit verstärkten Riegeln
	A50	Sensor-Knopflochfuß C	Stark verstärkte Knopflöcher	Für dickere Stoffe.
	A51	Sensor-Knopflochfuß C	Mittelstark verstärktes Knopfloch	Für normale und dicke Stoffe.
	A52	C	Mittelstark verstärktes Zierknopfloch	Für normale Stoffe.
	A53	Sensor-Knopflochfuß C	Nostalgieknopfloch	Für auf feine und empfindliche Stoffe genähte Knopflöcher, die wie von Hand gearbeitet aussehen. <i>Tipp: Bei Jeansstoff Knopfloch länger und breiter nähen. Stärkeres Nähgarn verwenden.</i>

Stich	Nr.	Nähfuß	Name	Beschreibung
	A54	Sensor-Knopf-lochfuß C	Rund-Nostalgieknopfloch	Für auf feine und empfindliche Stoffe genähte Knopflöcher, die wie von Hand gearbeitet aussehen.
	A55	A	Knopfloch für Leder (Geradstich)	Für Leder und Wildleder.
	A56	A	Umrandetes Knopfloch (Geradstich)	Mit extra breitem Schnittbereich für umrandete Knopflöcher.
	A57	-	Automatisches Knopfannähen	Zum Annähen von Knöpfen.
	A58	B	Runde Öse	Für Gürtel, Spitze usw.
	A59	B	Tropfenförmige Öse	Für Spitze, zum Verzieren.

Stichmenü– Tabelle

Es steht eine Reihe von Stichmenüs mit Stichen für jeden Zweck zur Verfügung. Die ausführliche Beschreibung der

Stiche entnehmen Sie die der Schnellhilfefunktion, siehe „Schnellhilfe“ im integrierten Benutzerhandbuch.

Stichmenüname	Beschreibung
A — Nutstiche	Stiche zum Nähen und Stopfen von Kleidungsstücken.
B — Applikationsstiche	Zum Annähen von Applikationen mit unterschiedlichen Effekten.
C — Nostalgiestiche	Zierstiche für traditionelle Nostalgie-Näharbeiten. Stiche für Hohlsäume und Smokeffekte sowie zum Annähen von Spitze und Bändern.
D — Quiltstiche	Stiche für alle Quilttechniken.
E — Kunstvolle Stiche	Zierstiche zum Verzieren von Handarbeiten.
F — Zierstiche	Für Ziernähte.
G — Kunststiche	Eine Auswahl an Quiltstichen für dekoratives Nähen und Crazy Patch.
H — Stiche für Kinder	Stiche, die sich für Kinderkleidung u. ä. eignen.
L — Festonstiche	Zum Versäubern von Kanten und Erstellen von Details mit wunderschönen Festonstichen.
K — Omnimotion-Stiche	Diese Stiche lassen sich in unendlich vielen Kombinationen miteinander programmieren. Sie entstehen durch Seitwärtsbewegung. Die Stichbreite kann bis zu 49 mm betragen.
L — 3-dimensionale Stiche	Umfasst zwei Arten von Stichen: Applikations- und 3D-Stiche. Es sind auch Kombinationen dieser beiden möglich. Dazu gibt es Paillettenstiche.
M — Kombinationsstich	Jede Stichnummer in diesem Menü umfasst eine Gruppe von vier Stichen, die in beliebiger Kombination gemeinsam genäht werden. Durch Betätigen der Rückwärtsnähtaste wechseln Sie zum nächsten der vier Stiche in der gewählten Gruppe.
N — Verzierungsstiche	Zierstiche, die sich so verwenden lassen, wie sie sind, oder nach dem nähen zusätzlich verziert werden können. Verwenden Sie die Schnellhilfe für ausführliche Informationen.
O — Einzelmotivstiche	Einzelmuster für Verzierungen. Die Maschine hält nach einmaligem Nähen an.
P — Spezialstiche	Zum Nähen mit Spezialtechniken, einschließlich Candlewicking und Kanten. Eventuell ist zusätzliches Zubehör erforderlich. Verwenden Sie die Schnellhilfe für ausführliche Informationen.
Q — Dekorative Tapering-Stiche	Zierstiche mit Taperingeffekt.
R — Piktogrammstiche	Piktogramm-Satinelemente zum Programmieren von Original-Satinstichmustern.
S — 4-Wege-Stiche	Zum Nähen in vier Richtungen und zum Annähen von Flickern mit dem Freiarm.
T — 8-Wege-Stiche	Zum Nähen von Geradstichen und verstärkten Geradstichen in acht verschiedene Richtungen ohne Drehen des Stoffs. Durch Programmieren mit Zierstichen lassen sich individuelle Bordüren gestalten.

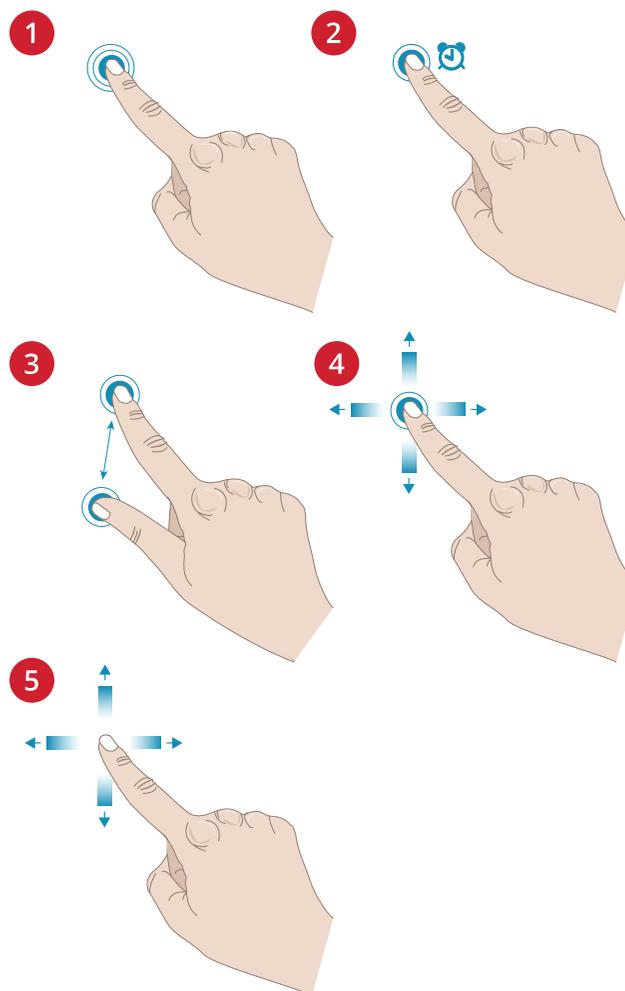
Schriften

Es stehen die Schriftarten Block, Outline, Brush Line, Script und Cyrillic zur Verfügung.

Grundlegende Gesten für den Multi-Touchscreen

Folgende Gesten erleichtern das Navigieren auf dem Multi-Touchscreen.

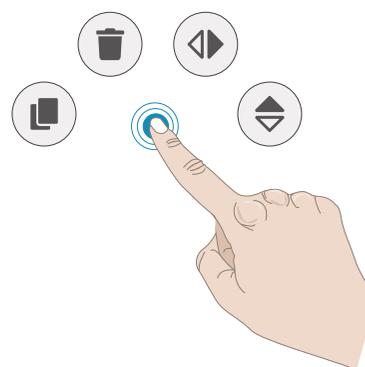
1. *Antippen* — Zum Wählen tippen Sie einmal auf eine Schaltfläche oder eine Einstellung auf dem Touchscreen.
2. *Gedrückt halten* — Längeres einmaliges Antippen für einige Sekunden ohne loszulassen. Bei einigen Tasten und Bildschirmbereichen stehen Ihnen dadurch weitere Optionen zur Verfügung.
3. *Finger spreizen oder zusammenführen* — Indem Sie den Bildschirm gleichzeitig mit zwei Fingerspitzen berühren und dann die Finger spreizen oder zusammenführen, vergrößern bzw. verkleinern Sie den Bereich.
4. *Ziehen/Verschieben* — Wenn Sie ein gewähltes Design berühren und gedrückt halten, können Sie es mit Ihrem Finger an eine andere Stelle auf dem Bildschirm ziehen. So können Sie z. B. ein Design in den Stickbereich verschieben.
5. *Wischen* — „Wischen“ heißt, dass Sie mit Ihrem Finger leicht über den Bildschirm fahren. Durch Wischen von rechts nach links bzw. von links nach rechts wechseln Sie z. B. zwischen den Stichmenüs. Durch Wischen von oben nach unten bzw. von unten nach oben bewegen Sie sich in einem Stichmenü umher.



Smart Toolbox

Die Smart Toolbox steht im Nähbereich von Stichen und Programmen und im Stickbereich von Designs, Stichen und Programmen zur Verfügung. Halten Sie ein Stichprogramm bzw. Design gedrückt, um die Smart Toolbox zu öffnen, bewegen Sie Ihren Finger so, dass die gewünschte Option markiert wird, und lassen Sie die gewählte Option dann los.

Welche Optionen in der Smart Toolbox zur Verfügung stehen, hängt von der davor erfolgten Wahl ab. Beispiele für Optionen sind Vervielfältigen, Löschen, Spiegeln und Bearbeiten.



2 Vorbereitungen

Maschine und Stickaggregat auspacken

Heben Sie die Maschine aus der Verpackung, entfernen Sie das Verpackungsmaterial und die Kunststoffolie und wischen Sie die Maschine ab, insbesondere um die Nadel und die Stichplatte, um vor dem Nähen eventuelle Ölreste zu entfernen.

Bewahren Sie nach dem Auspacken des Stickaggregats den schwarzen Schaumstoff in der Tragetasche auf, da dieser zur Aufbewahrung dient, wenn das Stickaggregat nicht in Gebrauch ist.

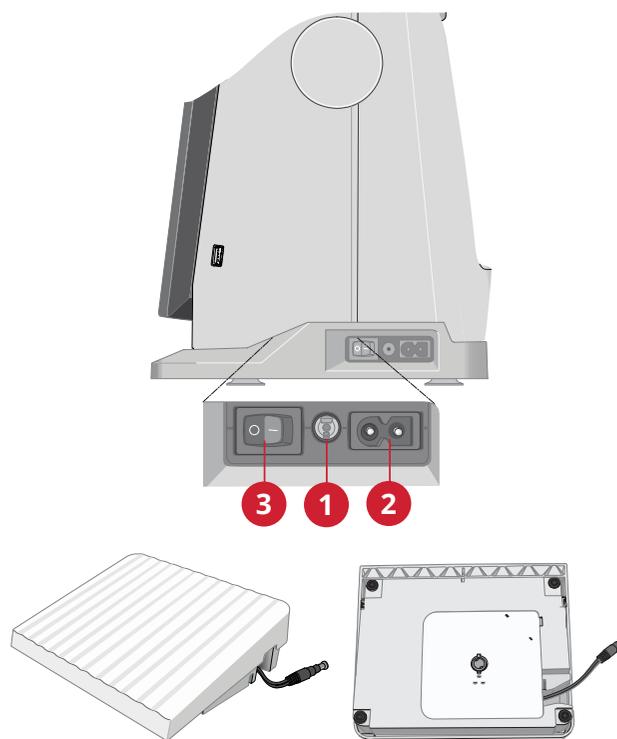
Hinweis: Ihre DESIGNER SAPPHIRE™ 85 wurde so entwickelt, dass sie bei normaler Zimmertemperatur das beste Stickergebnis erzielt. Extrem hohe oder niedrige Temperaturen können sich negativ auf das Nähergebnis auswirken.

Netzkabel und Fußanlasser anschließen

Der Fußanlasser und das Netzkabel befinden sich beim Zubehör.

Hinweis: Stellen Sie vor dem Anschließen des Fußanlassers sicher, dass dieser vom Typ „FR5“ ist (siehe Unterseite des Fußanlassers).

1. Ziehen Sie das Kabel am Fußanlasser heraus. Schließen Sie das Kabel des Fußanlassers an die vordere Anschlussbuchse rechts unten an der Maschine an.
2. Schließen Sie das Netzkabel an den hinteren Anschluss rechts unten an der Maschine an. Stecken Sie den Netzstecker in eine Wandsteckdose.
3. Stellen Sie den Hauptschalter auf „I“, um Strom und Licht einzuschalten.



Für USA und Kanada

Diese Nähmaschine hat einen polarisierten Stecker (ein Stecker ist breiter als der andere). Um Stromschläge zu vermeiden, passt dieser Stecker nur in einer Richtung in eine polarisierte Steckdose. Drehen Sie also den Stecker um, falls er nicht in die Steckdose passt. Passt der Stecker nach wie vor nicht in die Steckdose, muss ein qualifizierter Elektriker die Steckdose austauschen. Nehmen Sie keinerlei Änderungen am Stecker vor.

Nach dem Nähen verstauen

1. Schalten Sie den Hauptschalter auf „O“.
2. Ziehen Sie das Kabel erst aus der Steckdose und dann aus der Maschine.
3. Ziehen Sie das Fußanlasserkabel von der Maschine ab. Ziehen Sie vorsichtig am Kabel und lassen Sie es dann los. Es wird automatisch vom Fußanlasser aufgerollt.
4. Bewahren Sie alles Zubehör im Zubehörfach auf. Schieben Sie das Zubehörfach an den Freiarm an.
5. Legen Sie den Fußanlasser in die Vorrichtung auf dem Freiarm.
6. Decken Sie die Nähmaschine mit der Haube ab.

Tipps: Benutzerhandbuch und Netzkabel lassen sich in der Tasche hinten an der Schutzhaube verstauen.

USB-Anschluss

Ihre Maschine hat einen USB-Anschluss, über den Sie USB-Geräte wie z. B. USB-Sticks anschließen können. USB-Sticks lassen sich nur in einer Richtung einstecken. Nicht mit Gewalt in den Anschluss stecken! Zum Entfernen ziehen Sie das USB-Gerät vorsichtig und gerade heraus.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass der von Ihnen verwendete USB-Stecker das Format FAT32 hat.



USB-Geräten verwenden

Die Schaltfläche „Externes Gerät“ im File Manager ist nur aktiviert, wenn ein Gerät an den USB-Anschluss der Maschine angeschlossen ist.

Hinweis: Entfernen Sie das USB-Gerät nicht, während ein kreisförmiges Throbber-Symbol auf einen laufenden Ladevorgang hinweist oder wenn der File Manager auf dem Bildschirm zu sehen ist. Hierdurch können die Dateien auf dem USB-Gerät beschädigt werden.

Nähere Informationen entnehmen Sie dem Abschnitt „File Manager“ im integrierten Benutzerhandbuch.

Erste Schritte – WLAN und mySewnet™ Cloud

Zum Anschließen Ihrer Nähmaschine befolgen Sie bitte die folgenden Schritte.

Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen

Tippen Sie auf die WLAN-Schaltfläche links oben auf dem Bildschirm. Wählen Sie anschließend das gewünschte Netzwerk aus. Sollte das Netzwerk passwortgeschützt sein, werden Sie mit einem Popup zur Eingabe des Passwortes aufgefordert.

Nähere Informationen entnehmen Sie the built-in user's guide.



WiFi-Symbol

Verbindung mit der mySewnet™ Cloud herstellen

Wenn Sie eine WiFi-Verbindung hergestellt haben, tippen Sie auf die Cloud-Schaltfläche neben dem WiFi-Symbol. Tippen Sie zum Anmelden auf die Schaltfläche. Es öffnet sich dann ein Web-Fenster, in dem Sie sich anmelden können. Sollten Sie noch keinen Benutzernamen und kein Passwort haben, wählen Sie „Registrieren“, um ein Konto zu erstellen.

Nähere Informationen entnehmen Sie the built-in user's guide.



Symbol für die mySewnet™ Cloud

LEDs

Ihre Nähmaschine hat ein LED-Beleuchtungssystem, das den Lichtschein ohne Schattenbildung gleichmäßig über den Nähbereich verteilt. Sie können die Helligkeit des Lichts im Einstellungsmenü anpassen, siehe „Helligkeit LED-Beleuchtung“ im integrierten Benutzerhandbuch.

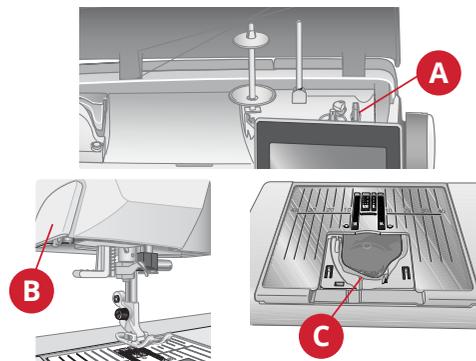
Freiarm

Zur Verwendung des Freiarms muss das Zubehörfach abgenommen werden. Ein Haken sichert das Zubehörfach, wenn es an der Näh- und Stickmaschine angebracht ist. Sie nehmen das Zubehörfach ab, indem Sie es nach links schieben.

Manueller Fadenschneider

Ihre Maschine besitzt drei manuelle Fadenschneider.

- Der erste (A) befindet sich in der Nähe des Spulers. Damit können Fäden vor oder nach dem Spulen abgeschnitten werden.
- Der zweite (B) befindet sich links an der Maschine. Er dient zum manuellen Durchtrennen von Ober- und Unterfäden. Dafür ziehen Sie beide Fäden von hinten nach vorne durch den Fadenschneider und ziehen sie dann ruckartig nach unten.
- Der dritte (C) befindet sich neben dem Spulenbereich. Damit können Unterfäden nach dem Einsetzen der Spule in die Maschine abgeschnitten werden.



Fadensensor

- Wenn der Oberfaden reißt oder der Unterfaden zur Neige geht, bleibt die Maschine stehen, und auf dem Bildschirm erscheint eine Popup-Meldung. Wenn der Oberfaden reißt: Ziehen Sie den Faden vollständig aus der Maschine, fädeln Sie ihn neu ein und tippen Sie im Popup auf „OK“.
- Wenn der Unterfaden zur Neige geht: Sie können mit dem Nähen fortfahren, ohne das Popup zu schließen, bis die Spule ganz leer ist. Hierdurch können Sie planen, wo Sie anhalten, um die Spule zu wechseln. Sobald eine neue Spule eingesetzt wurde, tippen Sie im Popup auf „OK“.

Garnrollenstifte

Die Maschine hat zwei Garnrollenstifte; einen Hauptgarnrollenstift und einen schwenkbaren Garnrollenstift.

Die Garnrollenstifte sind für alle Garntypen geeignet. Der Hauptgarnrollenstift ist verstellbar und kann waagrecht (der Faden läuft von der festsitzenden Garnrolle ab) sowie senkrecht (die Garnrolle dreht sich) verwendet werden. Die waagerechte Position wird für normales Nähen verwendet, die senkrechte Position für große Garnrollen oder Spezialgarne.

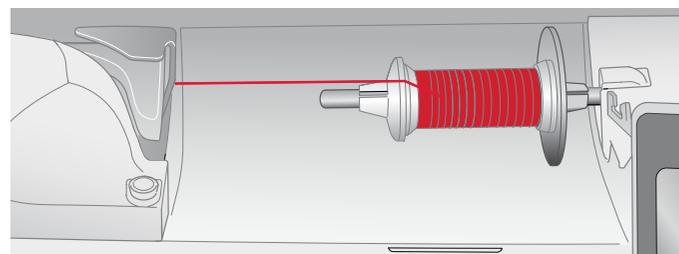
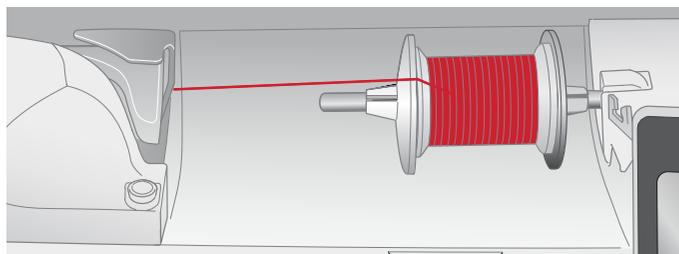
Waagerechte Position

Setzen Sie eine Garnrollenführungsscheibe und die Garnrolle auf den Garnrollenstift. Achten Sie darauf, dass der Faden im Uhrzeigersinn abläuft, und schieben Sie eine zweite Garnrollenführungsscheibe auf.

Hinweis: Nicht alle Garnrollen von allen Herstellern sind gleich. Sollten Sie Probleme mit dem Garn haben, drehen Sie es in die andere Richtung oder verwenden Sie die senkrechte Position.

Wählen Sie eine Garnrollenführungsscheibe, die einen etwas größeren Durchmesser als die Garnrolle hat. Bei kleinen Garnrollen setzen Sie die kleine Garnrollenführungsscheibe vor die Garnrolle. Bei großen Garnrollen setzen Sie die große Garnrollenführungsscheibe vor die Garnrolle.

Die flache Seite der Führungsscheibe muss fest an der Garnrolle anliegen. Zwischen Führungsscheibe und Garnrolle darf kein Spiel bestehen.

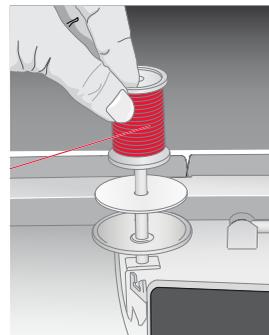


Senkrechte Position

Bringen Sie die Garnrolle in die senkrechte Position. Setzen Sie die große Garnrollenführungsscheibe auf. Bei Garnrollen, die kleiner sind als die mittlere Garnrollenführungsscheibe, müssen Sie eine Filzscheibe unter die Garnrolle legen, damit das Garn nicht zu schnell abrollt. Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenstift.

Hinweis: Setzen Sie die Garnrollenführungsscheibe nicht auf den senkrechten Garnrollenstift, da dies die Garnrolle am Drehen hindern kann.

Hinweis: Drücken Sie den Garnrollenstift nach unten, bis er einrastet. Hierdurch wird verhindert, dass der Garnrollenstift beim Nähen nach unten klappt. Soll er in die horizontale Stellung gebracht werden, ziehen Sie den Garnrollenstift heraus und legen Sie ihn um.

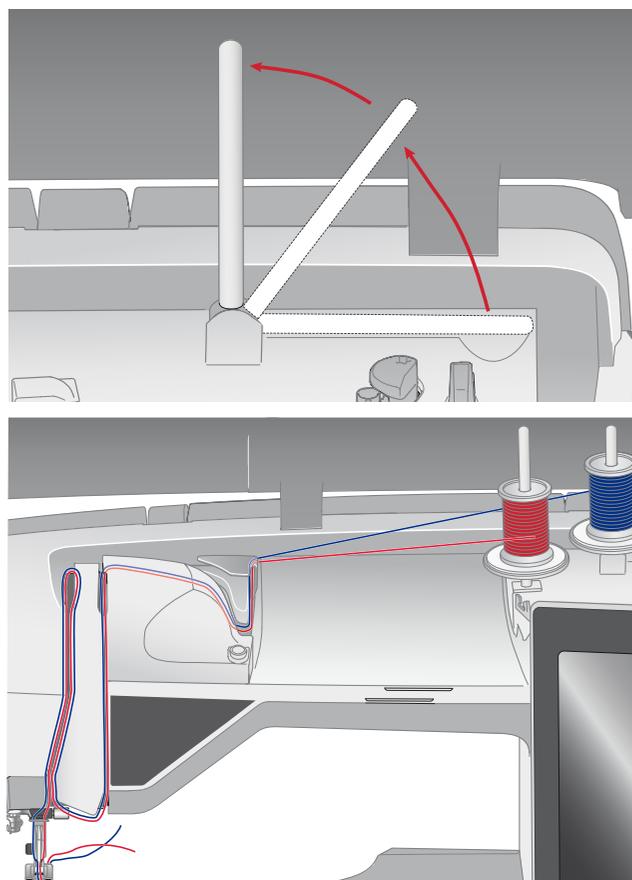


Schwenkbarer Garnrollenstift

Der schwenkbare Garnrollenstift wird zum Aufspulen von einer zweiten Garnrolle verwendet, oder wenn beim Nähen mit einer Zwillingnadel eine zweite Garnrolle benutzt wird.

Heben Sie den schwenkbaren Garnrollenstift an. Schieben Sie eine große Garnrollenführungsscheibe auf den Stift und legen Sie eine Filzscheibe unter die Garnrolle. Setzen Sie eine Garnrolle auf den schwenkbaren Garnrollenstift.

Hinweis: Zum Nähen mit zwei Oberfäden deaktivieren Sie das „deLuxe™ Stitch System“.



Garne

Sie erhalten viele verschiedene Garne für unterschiedlichste Verwendungszwecke.

Allzwecknähgarn

Allzwecknähgarn besteht aus Synthetik, Baumwolle oder mit Baumwolle ummanteltem Polyester. Dieser Garntyp eignet sich für die meisten Nähprojekte, z. B. für Kleidung, Heimdeko und Quiltprojekte.

Stickgarn

Stickgarn kann aus verschiedenen Fasern bestehen: Rayon, Polyester, Acryl oder Metallic-Fasern. Diese Garne erzeugen beim Sticken und anderen Verzierungsarbeiten eine glänzende Optik.

In der Regel wird Stickgarn nicht als Unterfaden verwendet. Dies ist nur der Fall, wenn später beide Seiten eines Stickprojekts sichtbar sein sollen. Oft wird ein dünnes Stickgarn als Unterfaden eingesetzt. Damit wird die Stickerei nicht unnötig dick.

Hinweis: Bei Verwendung von Metallic- oder Foliengarnen fürs Sticken benötigen Sie eventuell eine Nadel mit größerem Öhr und eine geringere Stickgeschwindigkeit.

Transparentes Garn

Transparentes Garn ist einfaches durchsichtiges Synthetikgarn. Es wird zum Quilten und für andere Arten von dekorativem Nähen verwendet. Beim Spulen sollten Sie darauf achten, dass Sie mit halber Geschwindigkeit spulen und die Spule nur halb voll wird.

Nadeln

Die Qualität der Nadeln spielt eine entscheidende Rolle für das Ergebnis Ihrer Näharbeit. Verwenden Sie daher ausschließlich Qualitätsnadeln. Wir empfehlen Nadeln des Systems 130/705H. Die Nadelpackung, die Ihrer Nähmaschine beiliegt, enthält Nadeln der am häufigsten verwendeten Stärken.



Achten Sie darauf, dass Sie immer eine für das Garn geeignete Nadel verwenden. Für dickeres Garn ist eine Nadel mit größerem Öhr erforderlich.

Universalnadel

Universalnadeln haben eine leicht abgerundete Spitze und sind in verschiedenen Größen erhältlich. Sie eignen sich zum allgemeinen Nähen mit vielen Stoffarten und -stärken.



Stretchnadel

Stretchnadeln haben ein spezielles Öhr, das bei elastischen Stoffen das Überspringen von Stichen verhindert. Geeignet für Strickstoffe, Badekleidung, Fleece, Kunstleder und auch Leder.



Sticknadel

Sticknadeln zeichnen sich durch eine leicht abgerundete Spitze aus sowie ein etwas größeres Öhr und sind daher besonders schonend zu Garn und Material. Zum Erstellen von Stickereien oder Ziernähten mit Metallic- und anderem Spezialgarn.



Jeansnadel

Bei Jeansnadeln ist die Spitze sehr scharf, damit sie engmaschige Stoffe durchdringen können, ohne dabei zu verbiegen. Geeignet für Segeltuch, Jeans und Mikrofaserstoffe.



Wingnadel

Wingnadeln sind seitlich mit breiten Flügeln ausgestattet, die beim Nähen von Hohlraumstichen Löcher in den Naturfaserstoff stechen.

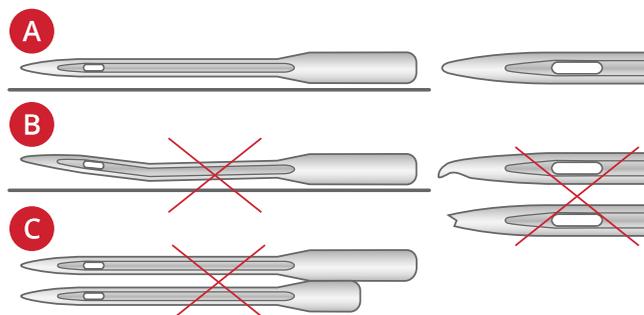


Wichtige Informationen zu Nadeln

Wechseln Sie die Nadel regelmäßig. Immer mit einer geraden und spitzen Nadel (A) arbeiten.

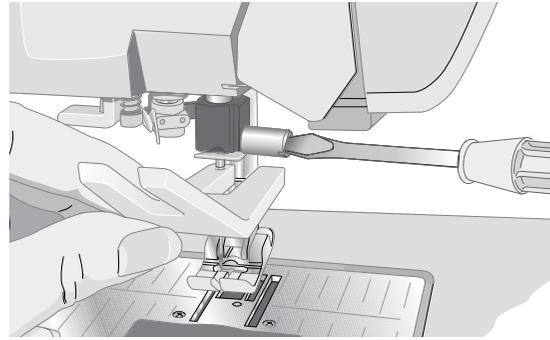
Eine beschädigte Nadel (B) kann zu ausgelassenen Stichen, Nadelbruch oder Fadenreißen führen. Außerdem kann damit die Stichplatte beschädigt werden.

Benutzen Sie niemals asymmetrische Zwillingnadeln (C), da sie Ihre Maschine beschädigen können.



Nadel wechseln

1. Benutzen Sie die Öffnung im Mehrzweckwerkzeug, um die Nadel zu halten.
2. Lösen Sie die Nadelschraube mit dem Schraubendreher.
3. Entfernen Sie die Nadel.
4. Setzen Sie die neue Nadel mit Hilfe des Mehrzweckwerkzeugs ein. Drücken Sie die neue Nadel mit der flachen Seite bis zum Anschlag nach hinten.
5. Ziehen Sie die Nadelschraube mit dem Schraubendreher an.

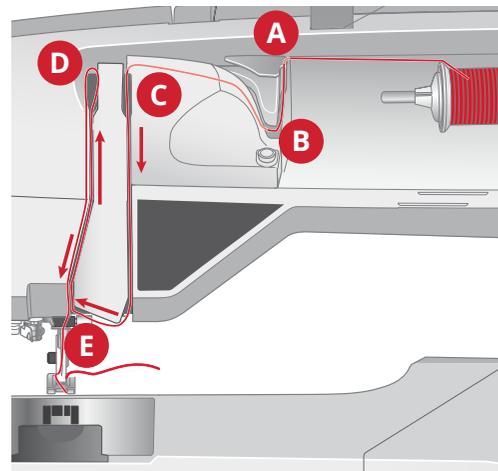


Oberfaden einfädeln

Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

Waagerechter Garnrollenstift

1. Halten Sie den Faden nahe der Garnrolle mit der rechten Hand fest.
2. Führen Sie das Fadenende mit der linken Hand über und hinter die Fadenvorspannungsführung (A) und unter die Fadenführung (B). Führen Sie den Faden zwischen die Fadenspannungsscheiben (C).
3. Fädeln Sie weiter in Pfeilrichtung ein. Fädeln Sie den Faden von rechts in den Schlitz des Fadengebers (D) ein.
4. Führen Sie den Faden nach unten zur letzten Führung (E) direkt über der Nadel.



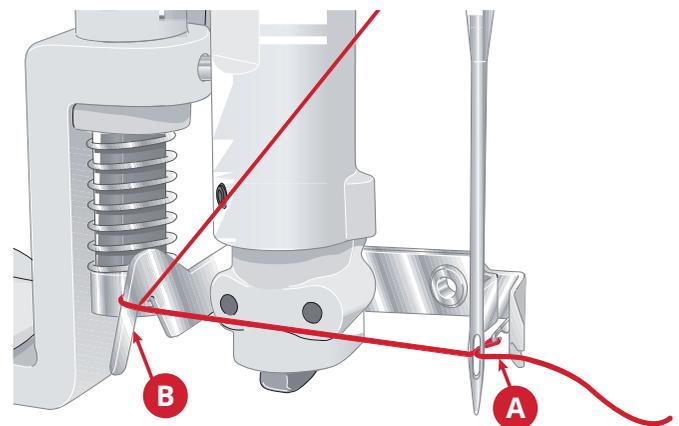
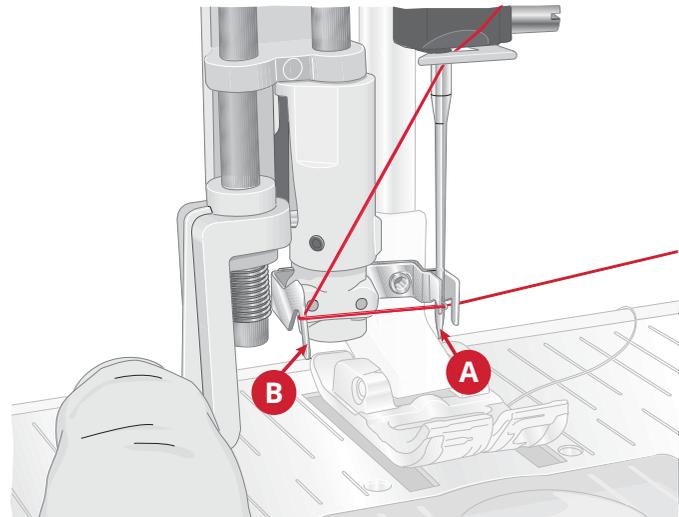
Integrierter Nadeleinfädler

Mit dem Nadeleinfädler können Sie den Faden bequem einfädeln. Um den integrierten Nadeleinfädler benutzen zu können, muss sich die Nadel in der höchsten Stellung befinden.

1. Senken Sie den Nähfuß ab.
2. Verwenden Sie den Griff, um den Nadeleinfädler ganz nach unten zu ziehen. Der Einfädelhaken (A) schwenkt durch das Nadelöhr.
3. Führen Sie den Faden von hinten über den Haken (B) und unter den Einfädelhaken (A).
4. Lassen Sie den Nadeleinfädler sanft zurückschwingen. Der Haken zieht den Faden durch das Nadelöhr und bildet eine kleine Schlinge hinter der Nadel. Ziehen Sie die Fadenschlinge nach hinten aus der Nadel heraus.

Hinweis: Der Nadeleinfädler ist für Nadeln der Stärke 70–120 vorgesehen. Er kann nicht verwendet werden, wenn Nadeln der Stärke 60 oder kleiner, Wingnadeln, Zwillingsnadeln oder Dreifachnadeln verwendet werden oder wenn der Knopfloch-Sensorfuß eingesetzt ist. Das manuelle Einfädeln ist auch beim Einsatz mancher optionaler Zubehörteile notwendig.

Zum manuellen Einfädeln ziehen Sie den Faden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr. Die Spulenabdeckung kann als Lupe verwendet werden, um das Einfädeln zu erleichtern.



Richtige Kombination aus Garn und Nadel

Stoff		Garn	Nadel
Unelastisch dünn	Chiffon, Organza, Batist, Crêpe de Chine usw.	Dünnes Garn: <ul style="list-style-type: none"> • feines Nähgarn aus Baumwolle, Polyester oder Seide • Rayon-Stickgarn 	Universal 130/705H 70/10-80/12
Unelastisch normal	Kattun, Baumwoll-/ Patchworkstoffe, Wollkrepp, merzerisierte Baumwolle, Samt usw.	Mittelstarkes Garn: <ul style="list-style-type: none"> • feines bis normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn 	Universal 130/705H 80/12-90/14
Unelastisch dick	Jeans, Tweed, Segeltuch, Frottee usw.	Mittelstarkes bis stärkeres Garn: <ul style="list-style-type: none"> • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Garn für Abstepparbeiten • Rayon-Stickgarn 	Universalnadel 130/705H 90/14–110/18 Jeansnadel 130/705H-J 90/14
Elastisch dünn	Trikot, Jersey usw.	Dünnes Garn: <ul style="list-style-type: none"> • feines Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn 	Stretchnadel 130/705H-S 75/11
Elastisch normal	Pullover-Strickstoffe, bielastische Stoffe, Velour, Badeanzugstoffe usw.	Mittelstarkes Garn: <ul style="list-style-type: none"> • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn 	Stretchnadel 130/705H-S 90/14
Elastisch dick	Pullover-Strickstoffe, Fleece usw.	Mittelstarkes Garn: <ul style="list-style-type: none"> • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn 	Stretchnadel 130/705H-S 90/14
Leder	Wildleder und Leder	Mittelstarkes Garn: <ul style="list-style-type: none"> • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn 	Stretchnadel 130/705H-S 90/14
Kunstleder	Vinyl, Kunst- und Wildleder	Mittelstarkes Garn: <ul style="list-style-type: none"> • normales Nähgarn aus Baumwolle oder Polyester • Rayon-Stickgarn 	Universal 130/705H 80/12

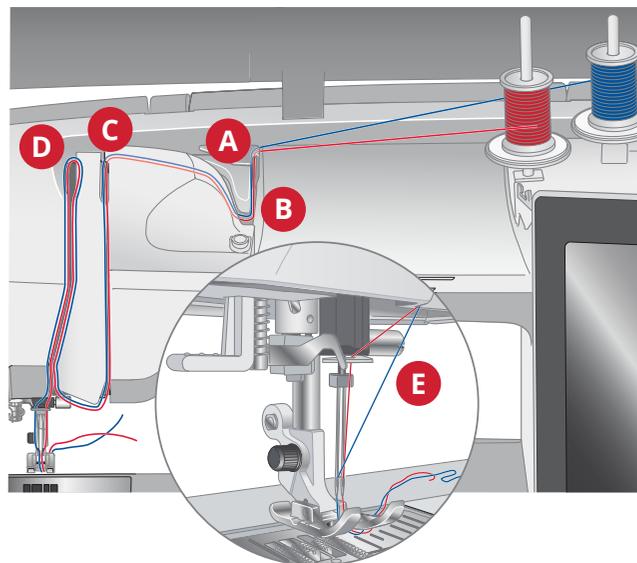
Hinweis: Um mit Spezialstoffen und -garnen das optimale Ergebnis zu erzielen, benötigen Sie eventuell Spezialnadeln. Ihr HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler berät Sie gern zu den richtigen Nadeln und Nadelstärken für Ihre Nähprojekte.

Für Zwillingsnadel einfädeln

Ersetzen Sie die Nähnaedel durch eine Zwillingsnaedel. Nähfuß und Naedel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

1. Bringen Sie den waagerechten Garnrollenstift in die senkrechte Position. Bringen Sie den schwenkbaren Garnrollenstift in die senkrechte Position. Schieben Sie eine große Garnrollenführungsscheibe auf und legen Sie je eine Filzscheibe darauf. Setzen Sie die Garnrollen auf die Garnrollenführungsscheiben.
2. Führen Sie den Faden über und hinter die Fadenvorspannungsführung (A) und unter die Fadenführung (B). Folgen Sie dem Einfädelschlitz und führen Sie den Faden zwischen die Fadenspannungsscheiben (C). Stellen Sie sicher, dass sich auf jeder Seite der Fadenspannungsscheiben ein Faden befindet.
3. Führen Sie ihn anschließend nach unten durch den rechten Einfädelschlitz und dann nach oben durch den linken Einfädelschlitz.
4. Führen Sie die Fäden von rechts in den Fadengeber (D) und nach unten in den linken Einfädelschlitz. Achten Sie darauf, dass sich ein Faden innerhalb der Nadel-Fadenführung (E) und der andere außerhalb befindet. Die Fäden dürfen sich nicht verdrehen.

Hinweis: Bei der Verwendung von Spezialgarnen (wie z. B. Metallgarne) wird durch deren Stärke und unregelmäßige Beschaffenheit der Zug auf das Garn erhöht. Indem Sie die Fadenspannung senken, verhindern Sie Nadelbruch und Fadenriss.



Spulen

Durch die Nadel spulen

Nähfuß und Nadel müssen sich in der höchsten Stellung befinden.

1. Setzen Sie eine leere Spule auf den Spuler oben an der Maschine. Sie lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach oben. Verwenden Sie ausschließlich Originalspulen von HUSQVARNA® VIKING®.
2. Fädeln Sie den Faden bei waagerechter Position des Garnrollenstifts ein.

Hinweis: Wenn die Garnrolle zu groß ist, um in die waagerechte Position gebracht zu werden, spulen Sie die Spule wie unter „Spezialgarne aufspulen“ beschrieben auf.

3. Führen Sie den Faden von der Nadel nach oben, unter den Nähfuß und nach rechts durch die Fadenführung (A).

Hinweis: Setzen Sie beim Spulen durch die Nadel nur Nähfüße aus Metall ein.

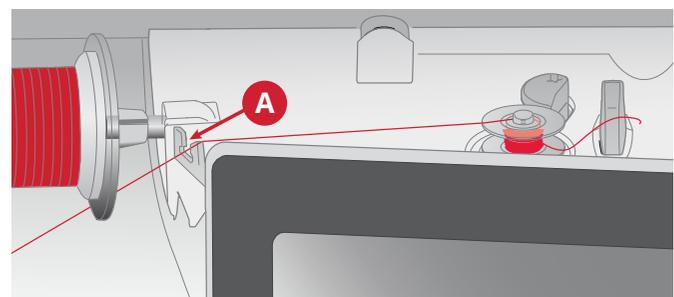
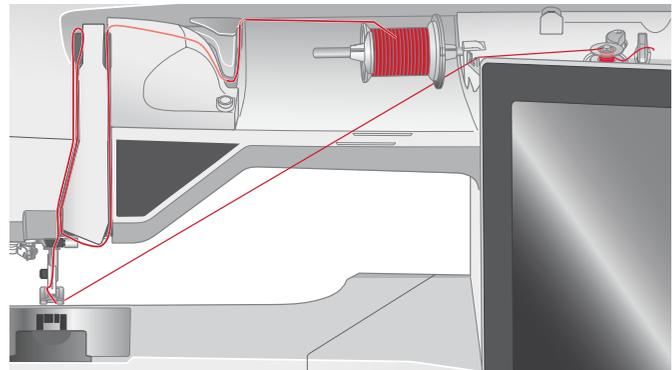
4. Führen Sie den Faden von innen nach außen durch die Öffnung an der Spule.

Hinweis: Bei der Verwendung von älteren Spulen von HUSQVARNA® VIKING® ohne Öffnung müssen Sie den Faden vor dem Spulen mehrere Male im Uhrzeigersinn um die Spule wickeln.

5. Drücken Sie den Spulenstopper zur Spule hin um zu spulen. Auf dem Bildschirm wird eine Popup-Meldung eingeblendet. Zum Einstellen der Spulgeschwindigkeit bewegen Sie den Schieber. Beginnen und beenden Sie das Spulen mit den Tasten auf dem Bildschirm. Halten Sie das Fadenende gut fest, wenn Sie mit dem Spulen beginnen. Sobald die Spule beginnt sich zu drehen, können Sie den überstehenden Faden abschneiden.

Hinweis: Es ist wichtig, dass Sie das Fadenende abschneiden und die Spule schließen.

Sobald die Spule voll ist, springt der Spulenstopper zurück und der Spulvorgang wird automatisch beendet. Das Popup wird ausgeblendet. Nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Unterfadenschneider ab.

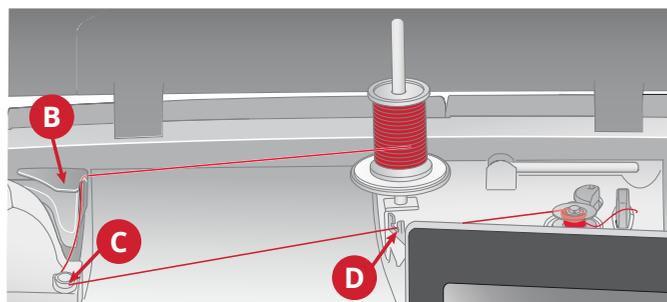


Spezialgarne aufspulen

Wir empfehlen, Spezialgarne wie transparentes Näh- oder elastisches Garn sowie Metallic- oder Foliengarne nicht durch die Nadel aufzuspulen.

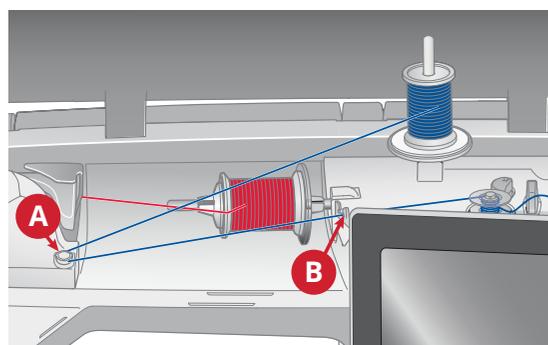
Diese Garne sollten immer mit der geringsten Geschwindigkeit aufgespult werden.

1. Setzen Sie eine leere Spule auf den Spuler vorne an der Maschine. Sie lässt sich nur in einer Richtung aufsetzen, und zwar mit dem Logo nach oben. Verwenden Sie ausschließlich Originalspulen von HUSQVARNA® VIKING®.
2. Stecken Sie die große Garnrollenführungsscheibe und eine Filzscheibe in senkrechter Position unter die Garnrolle auf dem Hauptgarnrollenstift.
3. Führen Sie den Faden wie abgebildet über die Fadenvorspannungsführung (B), nach unten um die Fadenspannungsscheibe (C) und durch die Fadenführung (D).
4. Siehe unter Durch die Nadel spulen, Schritt 4–5.



Beim Sticken oder Nähen spulen

1. Heben Sie den schwenkbaren Garnrollenstift an. Setzen Sie die große Garnrollenführungsscheibe, eine Filzscheibe und die Garnrolle auf den Garnrollenstift.
2. Führen Sie den Unterfaden wie abgebildet um die Fadenpannungsscheibe (A) und durch die Fadenführung (B).
3. Führen Sie den Faden von innen nach außen durch die Öffnung an der Spule.
4. Drücken Sie den Spulenstopper zur Spule hin um zu spulen. Auf dem Bildschirm wird eine Popup-Meldung eingeblendet. Zum Einstellen der Spulgeschwindigkeit müssen Sie mit dem Stylus den Schieber bewegen. Beginnen und beenden Sie das Spulen mit den Tasten auf dem Bildschirm. Halten Sie das Fadenende gut fest, wenn Sie mit dem Spulen beginnen.



Sobald die Spule voll ist, springt der Spulenstopper zurück und der Spulvorgang wird automatisch beendet. Das Popup wird ausgeblendet. Nehmen Sie die Spule ab und schneiden Sie den Faden mit dem Unterfadenschneider ab.

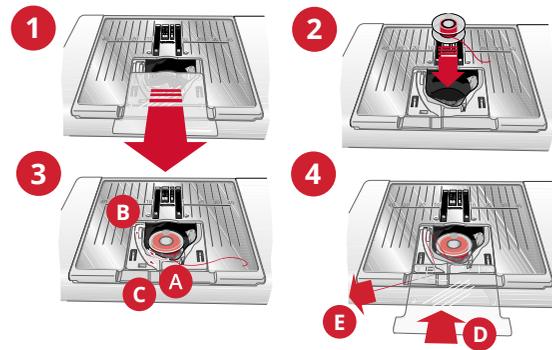
Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Faden beim Aufspulen des Unterfadens nicht die Scheibe des waagerechten Garnrollenstifts berührt. Sollte dies doch der Fall sein, setzen Sie die Scheibe und die Garnrolle auf dem senkrechten Garnrollenstift weiter nach oben.

Spule einsetzen



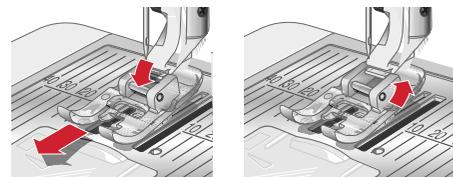
Verwenden Sie ausschließlich Spulen, die für die DESIGNER SAPPHIRE™ 85 vorgesehen sind.

1. Schieben Sie die Spulenabdeckung nach vorne und nehmen Sie sie ab.
2. Setzen Sie die Spule in die Spulen kapsel ein. Sie lässt sich nur in eine Richtung einsetzen, und zwar mit dem Logo nach oben. Der Faden wird von der linken Seite der Spule abgerollt. Die Spule dreht sich im Gegenuhrzeigersinn, wenn Sie am Faden ziehen.
3. Legen Sie einen Finger auf die Spule um zu verhindern, dass sie sich dreht. Ziehen Sie den Faden erst kräftig nach rechts und dann nach links in die Fadenspannungsfeder (A), bis ein „Einrasten“ zu spüren ist.
Führen Sie den Faden um (B) herum und rechts am Fadenschneider (C) vorbei.
4. Setzen Sie die Spulenabdeckung (D) auf. Ziehen Sie den Faden zum Abschneiden nach links (E).



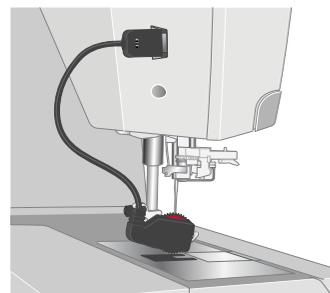
Nähfuß wechseln

1. Stellen Sie sicher, dass sich die Nadel in der höchsten Stellung befindet. Ziehen Sie den Nähfuß nach unten und zu sich hin.
2. Richten Sie den Querstift am Nähfuß an der Aussparung der Nähfußhalterung aus. Ziehen Sie den Nähfuß in den Spalt, bis er einrastet.



Knopfloch-Sensorfuß anbringen

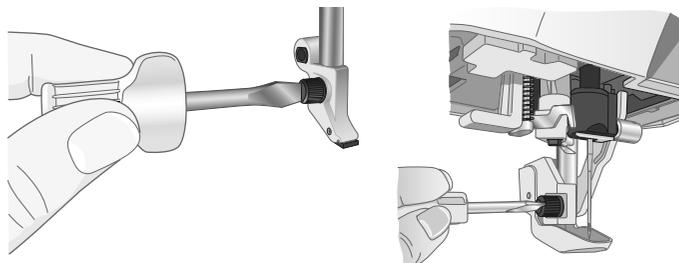
1. Setzen Sie den Knopfloch-Sensorfuß ein.
2. Schließen Sie den Stecker so an die Buchse hinten am Nähkopf an, dass die drei Punkte nach außen zeigen.



Sensorfuß Q anbringen

1. Entfernen Sie den Nähfußhalter mithilfe des Schraubendrehers.
2. Setzen Sie den Sensorfuß Q von hinten ein und senken Sie die Nadel in die Öffnung am Sensorfuß an, indem Sie das Handrad zu sich hin drehen.

Richten Sie den Sensorfuß mit seiner Öffnung an der Öffnung der Nähfußstange aus. Achten Sie darauf, dass der Arm des Sensorfußes auf der Nadelschraube aufliegt. Setzen Sie die Schraube ein und ziehen Sie sie mit dem Schraubendreher an.

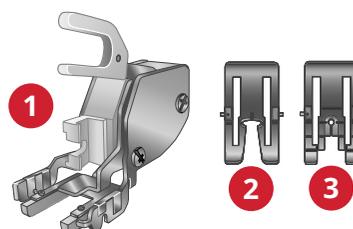


Wechselbarer Obertransportfuß

Der wechselbare Obertransportfuß sorgt für einen gleichmäßigen Transport von Stoff und/oder Einlage. Er eignet sich perfekt zum Quilten, Nähen mit Samt oder dehnbaren Stoffen, auch für Lederimitat oder für Stoffe, deren Streifen aufeinander treffen sollen. Setzen Sie den wechselbaren Geradstichfuß ein, wenn Sie den Geradstich mit Nadelposition Mitte und Stiche mit einer Länge von bis zu 6 mm verwenden möchten. Setzen Sie den wechselbaren Zickzackfuß ein und wählen Sie Stiche mit einer Breite bis zu 7 mm und einer Länge bis zu 6 mm.

1. Dualtransport
2. Wechselbare Zickzack-Platte
3. Wechselbare Geradstich-Platte

Hinweis: Unser Online-Zubehörekatalog www.husqvarnaviking.com und Ihr HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler halten optionales Zubehör für den Dualtransport für Sie bereit.



Wechselbaren Obertransportfuß anbringen

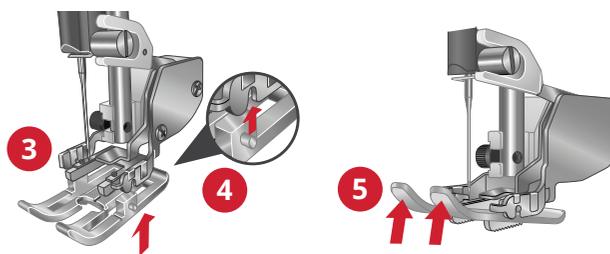
1. Entfernen Sie den Nähfußhalter mithilfe des Schraubendrehers.
2. Setzen Sie den Dualtransport von hinten in Ihre Maschine ein und legen Sie die Gabel über der Nadelhalterschraube. Schrauben Sie den Dualtransport anschließend mit der Nähfußhalter-Schraube an der Nähfußstange fest.



Nähfuß anbringen und abnehmen

3. Setzen Sie den Nähfuß mit der Nähfußstange in angehobener Position unter dem Dualtransport ein.
4. Drücken Sie den Nähfuß nach oben, sodass er einrastet.
5. Zum Abnehmen des Nähfußes drücken Sie ihn an der Vorderseite nach oben, bis er ausrastet.

Hinweis: Wenn der Dualtransport nicht an die Maschine angeschlossen ist, sollte immer ein Nähfuß eingesetzt sein.

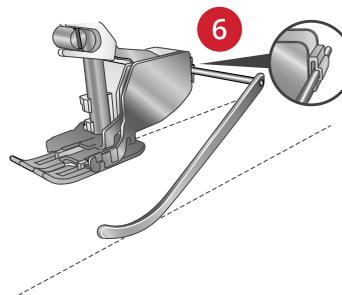


Führung anbringen

Mit Hilfe der beiden mitgelieferten Kanten-/Quiltführungen können Sie einfach parallele Stichreihen nebeneinander nähen, z. B. beim Quilten oder Annähen von Biesen. Es gibt eine Führung für links und eine für rechts.

6. Setzen Sie die Führung durch die Öffnung hinten am Dualtransport ein. Passen Sie den Abstand zwischen Nähfuß und Führung an, indem Sie diese nach links oder rechts ziehen.

Hinweis: Die Kantenführungen lassen sich auch ohne Dualtransport verwenden. Setzen Sie eine Führung in die Öffnung hinten am Nähfußhalter ein und ziehen Sie die Schraube an.



Geradstichplatte einsetzen

Die Geradstichplatte wird zum Sticken empfohlen. Sie eignet sich aber auch für bestimmte Techniken im Nähmodus, z. B. für das Zusammennähen von Quiltblöcken. Die kleinere Aussparung in der Geradstichplatte hält den Stoff dichter an der Nadel und verhindert, dass der Stoff nach unten in den Spulenbereich gezogen wird, besonders am Anfang und/oder Ende einer Naht.

1. Nehmen Sie Nähfuß und Spulenabdeckung ab.
2. Stellen Sie sicher, dass der Transporteur versenkt ist. Schieben Sie den Schraubendreher wie abgebildet unter die Stichplatte, drehen Sie ihn vorsichtig und hebeln Sie die Stichplatte aus.

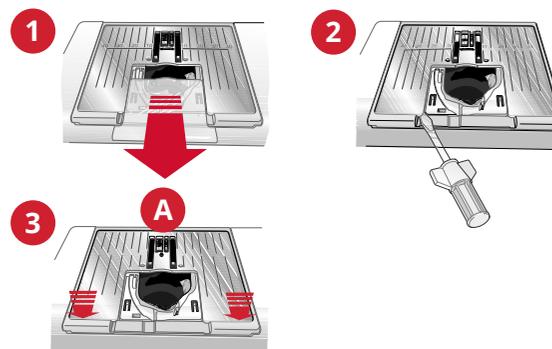
Hinweis: Versenken Sie den Transporteur durch Betätigen der Taste „Nähfuß oben und und Extralift“.

Hinweis: Entfernen Sie beim Wechseln der Stichplatte Fusseln und Fadenreste aus dem Spulenbereich.

3. Bringen Sie bei versenktem Transporteur die Geradstichplatte an und passen Sie sie in die hintere Aussparung (A) ein. Drücken Sie die Geradstichplatte nach unten, bis sie einrastet. Setzen Sie die Spulenabdeckung ein.



Um Nadelbruch und Schäden an der Geradstichplatte zu verhindern, entfernen Sie alles Zubehör, das nicht mit der Geradstichplatte kompatibel ist, wie z. B. Zwillingnadeln.

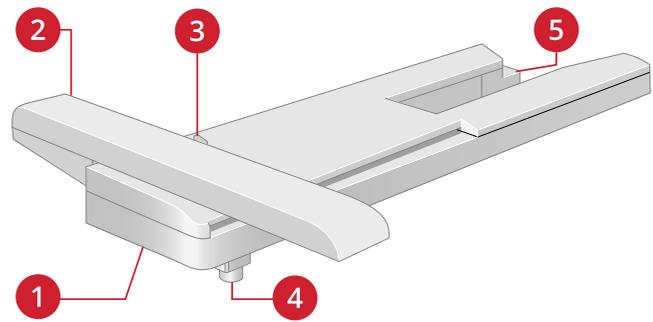


3 Stickvorbereitungen

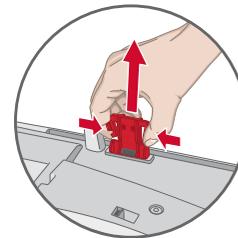
Stickaggregat

(Typ BE 17)

1. Entriegelungsknopf zum Abnehmen des Stickaggregats (Unterseite)
2. Stickarm
3. Stickrahmenbefestigung
4. Höheneinstellfüße
5. Stickaggregatstecker

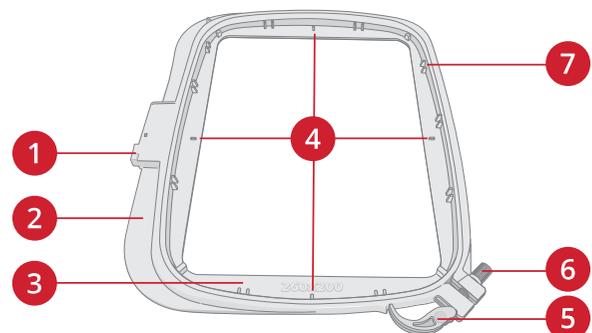


Wenn Sie das Stickaggregat zum ersten Mal aus der Verpackung nehmen, müssen Sie die Klammer an der Unterseite des Aggregats entfernen.



Stickrahmen – Übersicht

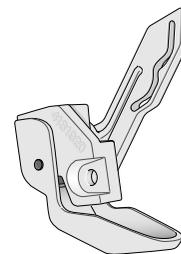
1. Stickrahmenstecker
2. Äußerer Stickrahmen
3. Innerer Stickrahmen
4. Mittenmarkierungen
5. Schnellverschluss
6. Befestigungsschraube
7. Vorrichtung zum Befestigen der Klammern



Sensorfuß Q

Der Sensorfuß Q wird zum Sticken im Stickrahmen empfohlen.

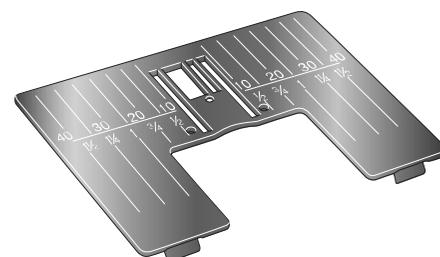
Siehe Sensorfuß Q anbringen, Seite 40.



Geradstichplatte

Die Geradstichplatte wird zum Sticken im Stickrahmen empfohlen.

Siehe Geradstichplatte einsetzen, Seite 41.



Designs

Der Speicher Ihrer Maschine enthält über 620 verschiedene Designs. Diese Designs sind ebenso wie die acht integrierten Stickschriften im DESIGNER SAPPHIRE™ 85 Stickdesignbuch abgebildet.

DESIGNER SAPPHIRE™ 85

Stickdesignbuch

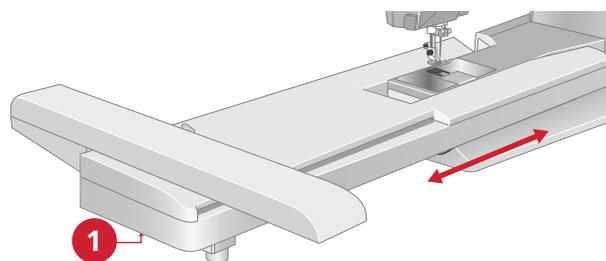
Blättern Sie das DESIGNER SAPPHIRE™ 85 Stickdesignbuch durch und suchen Sie nach Designs und Schriftarten.

Alle enthaltenen Designs werden mit Abbildungen und Nummern angezeigt. Es werden Angaben zu Stichzahl (Anzahl Stiche in einem Design) und Designgröße gemacht sowie die vollständige Farblockliste mit Informationen zu den Technikblöcken angegeben.

Stickaggregat anbringen

1. Nehmen Sie das Zubehörfach ab.
2. Schieben Sie das Stickaggregat auf den Freiarm der Näh- und Stickmaschine auf, bis es sicher in der rückseitigen Anschlussbuchse einrastet. Verwenden Sie bei Bedarf die Höheneinstellfüße, sodass Maschine und Stickaggregat eben stehen. Falls die Maschine ausgeschaltet sein sollte, schalten Sie sie ein.
3. Wenn Sie bereits im Stickmodus sind oder dazu wechseln, erscheint eine Popup-Meldung, dass Sie vor dem Kalibrieren den Stickarm räumen und den Stickrahmen entfernen müssen. Tippen Sie auf „OK“. Die Maschine kalibriert, und der Stückarm bewegt sich in die Startposition.

Hinweis: Die Nähmaschine darf NICHT mit aufgeschobenem Stickrahmen kalibriert werden, da dies Nadel, Nähfuß, Stickrahmen und/ oder Stickaggregat beschädigen kann. Entfernen Sie vor dem Kalibrieren alle Materialien im Umfeld der Näh- und Stickmaschine, sodass der Stickarm beim Kalibrieren nirgends anstößt.



Stickaggregat abnehmen

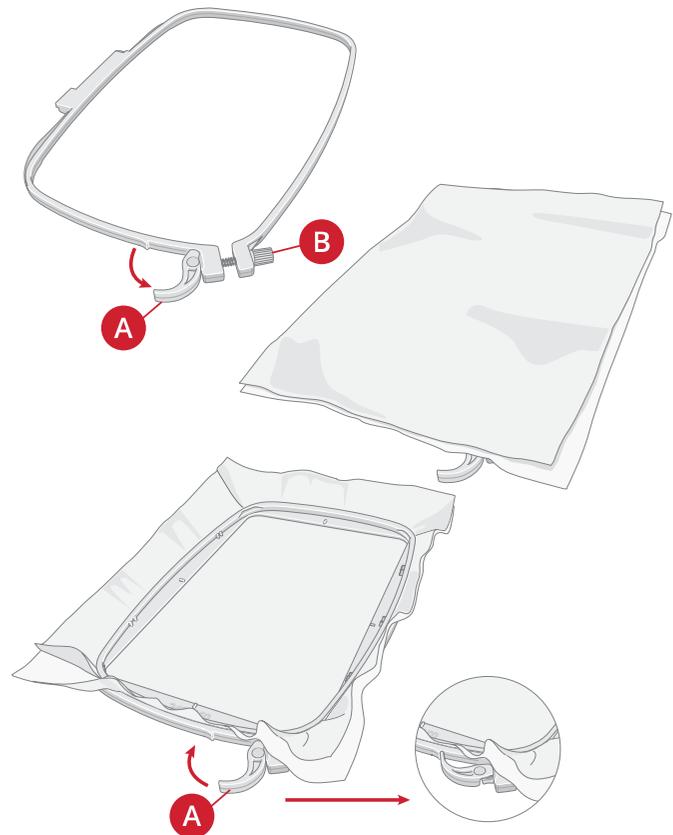
1. Um das Stickaggregat im Stickkoffer zu verwahren, bringen Sie den Stickarm in die Parkposition. Siehe Parkposition im integrierten Benutzerhandbuch.
2. Drücken Sie auf die Taste links unten am Stickaggregat (A) und schieben Sie das Aggregat nach links, um es abzunehmen.
3. Bewahren Sie das Stickaggregat in seiner schwarzen Original-Schaumstoffverpackung in der Tragetasche auf.

Stoff in den Stickrahmen einspannen

Für optimale Stickergebnisse sollten Sie eine Lage Vlies unter den Stoff legen. Achten Sie beim Einspannen von Vlies und Stoff darauf, dass sie glatt und fest eingespannt sind.

1. Öffnen Sie den Schnellverschluss (A) am äußeren Stickrahmen und lösen Sie die Schraube (B). Entfernen Sie den inneren Stickrahmen. Legen Sie den äußeren Stickrahmen auf eine feste, ebene Fläche, mit der Schraube nach rechts unten (B). In der Mitte des unteren Stickrahmenrands befindet sich ein kleiner Pfeil, der an einem kleinen Pfeil am inneren Rahmen ausgerichtet ist.
2. Legen Sie Vlies und Stoff mit der rechten Seite nach oben auf den äußeren Stickrahmen auf. Legen Sie den inneren Stickrahmen auf den Stoff, sodass der kleine Pfeil an der Unterkante ist. Wenn Sie die Rahmengröße unten am inneren Stickrahmen ablesen können, haben Sie ihn korrekt angebracht.
3. Drücken Sie den inneren Rahmen fest in den äußeren hinein.
4. Schließen Sie den Schnellverschluss (A). Justieren Sie den Druck des äußeren Stickrahmens mithilfe der Befestigungsschraube (B). Das beste Ergebnis erzielen Sie mit einem leicht gespannten Stoff.

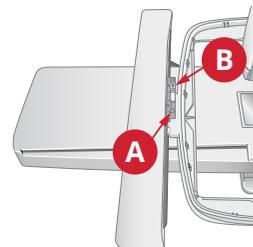
Hinweis: Wenn Sie auf denselben Stoff ein weiteres Design sticken möchten, müssen Sie den Schnellverschluss öffnen, den Rahmen an die neue Position auf dem Stoff verschieben und den Schnellverschluss dann wieder schließen. Wenn Sie die Stoffart wechseln möchten, müssen Sie eventuell über die Befestigungsschraube den Druck anpassen. Schließen Sie den Schnellverschluss niemals mit Gewalt.



Stickrahmen auf-/abschieben

Schieben Sie den Stickrahmenstecker von vorne nach hinten in die Stickrahmenbefestigung (A), bis er einrastet.

Um den Stickrahmen wieder vom Stickarm zu entfernen, drücken Sie auf den grauen Knopf (B) an der Stickrahmenbefestigung und ziehen den Rahmen zu sich hin.



4 Wartung

Nähmaschine von außen reinigen

Reinigen Sie die Nähmaschine regelmäßig, um Betriebsstörungen vorzubeugen. Die Nähmaschine braucht nicht geschmiert (geölt) zu werden.

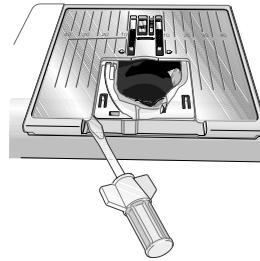
Wischen Sie die Außenseite der Nähmaschine mit einem weichen Tuch ab, um Staub und Fussel zu entfernen.

Reinigen Sie den Bildschirm mit einem sauberen, weichen und leicht angefeuchteten Mikrofasertuch.

Stichplatte abnehmen und Spulenbereich reinigen

 *Versenken Sie den Transporteur durch Betätigen der Taste „Nähfuß oben und Extralift“. Schalten Sie die Maschine aus.*

- Nehmen Sie Nähfuß und Spulenabdeckung ab.
- Schieben Sie den Schraubendreher wie abgebildet unter die Stichplatte, drehen Sie ihn vorsichtig und hebeln Sie die Stichplatte aus.
- Reinigen Sie den Transporteur mit dem Pinsel aus dem Zubehörset.



Bereich unterhalb der Spule reinigen

Reinigen Sie den Bereich unter der Spulenkapsel immer nach einigen Projekten oder jedes Mal, wenn sich Fussel an der Spulenkapsel angesammelt haben.

- Entfernen Sie dazu durch Anheben die Spulenkorbbhalterung (A), die die Vorderseite des Spulenkorbs verdeckt.
- Heben Sie den Spulenkorb (B) heraus.
- Reinigen Sie mit dem Pinsel.

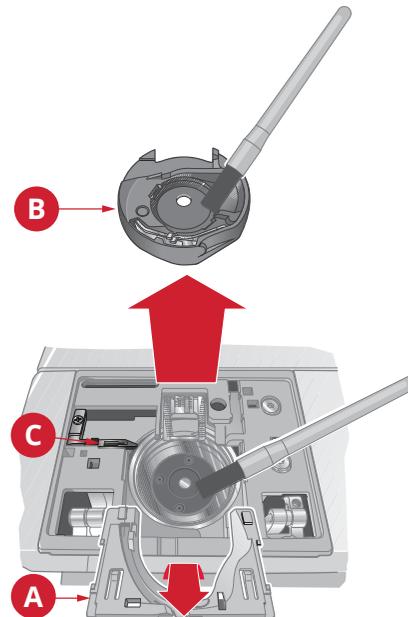
 *Gehen Sie beim Reinigen um den automatischen Fadenschneider (C) behutsam vor.*

- Setzen Sie den Spulenkorb und die Spulenkorbbhalterung wieder ein.

Hinweis: Pusten Sie nicht in den Spulenkapselbereich. Staub und Fusseln werden sonst in Ihre Maschine hinein geblasen.

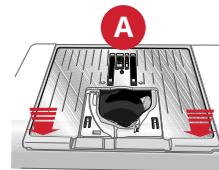
Hinweis: Bei der Verwendung von optionalem Zubehör wie Cutwork- und/oder Filzeffektnadeln muss der Spulenbereich nach jedem gestickten Design bzw. Projekt gereinigt werden.

Hinweis: Befreien Sie den Spulenbereich regelmäßigen von Fusseln und Fadenresten. Prüfen Sie den Spulenbereich beim Wechseln der Stichplatte auf Fusseln und Fadenreste.



Stichplatte wieder einsetzen

- Passen Sie die Stichplatte bei versenktem Transporteur in die hintere Aussparung (A) ein.
- Drücken Sie die Stichplatte nach unten, bis sie einrastet.
- Setzen Sie die Spulenabdeckung ein.



Fehlerbehebung

In diesem Fehlerbehebungsleitfaden finden Sie Lösungen für die häufigsten Probleme mit der Maschine. Weitere Hilfe erhalten Sie jederzeit von Ihrem HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler.

Hinweis: Bei Problemen mit der Firmware, wie WLAN-Anschluss oder mySewnet™-Diensten, ziehen Sie bitte den Abschnitt zur Fehlerbehebung im integrierten Benutzerhandbuch zurate.

Allgemeine Störungen

Unterfaden-Ende wird nicht signalisiert	Entfernen Sie alle Fusseln aus dem Spulenbereich und verwenden Sie ausschließlich Original-HUSQVARNA® VIKING®Spulen, die für dieses Modell zugelassen sind.
Fadenschneider schneidet den Faden nicht ab	Entfernen Sie die Stichplatte und eventuelle Fusseln aus dem Spulenbereich. Aktivieren Sie den automatischen Fadenschneider im Einstellungsmenü.
Stoff wird nicht transportiert	Achten Sie darauf, dass die Maschine nicht auf den Freihandmodus eingestellt ist. Stellen Sie sicher, dass der Transporteur nicht im Einstellungsmenü auf „unten“ eingestellt ist.
Stiche falsch, unregelmäßig oder zu schmal	Deaktivieren Sie die Zwillingsnadel oder die Stichbreitenbegrenzung im Einstellungsmenü.
Nadel bricht ab	Setzen Sie die Nadel richtig ein, siehe unter Nadel wechseln, Seite 33. Verwenden Sie eine Nadel, die für den gewünschten Stoff geeignet ist. Siehe unter Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 35.
Die Maschine näht nicht	Stellen Sie sicher, dass alle Stecker fest in der Maschine und in der Steckdose sitzen.
Näh-/Stickergebnis nicht zufriedenstellend	Verwenden Sie ausschließlich Zubehör, das für die DESIGNER SAPPHIRE™ 85 entwickelt wurde. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Bildschirm und/oder Funktionstasten der Näh- und Stickmaschine reagieren nicht auf Berührung	Die Buchsen und Funktionstasten der Maschine können empfindlich auf statische Elektrizität reagieren. Reagiert der Bildschirm nicht auf Berührung, schalten Sie die Maschine zunächst aus und dann wieder ein. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an Ihren HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler.
Beim Nähen auf dicken und/oder engmaschigen Stoffen klingt die Maschine anders als beim sonstigen Nähen.	Dies ist kein Anzeichen für eine Störung. Die Maschine ist mit einer pulsierenden Durchstichsfunktion ausgestattet, die die Nadel beim Durchstechen schwerer und/oder engmaschiger Stoffe unterstützt. Das Geräusch der Maschine entsteht, wenn der Nähfuß und der Stoff mit der Nadel abheben. Erhöhen Sie den Nähfußdruck, um ein Abheben des Nähfußes zu verhindern. Wird das Geräusch der Maschine Ihrer Meinung nach nicht durch die Durchstichsfunktion verursacht, wenden Sie sich bitte an Ihren HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler. Er hilft Ihnen gern.

Die Maschine lässt Stiche aus

Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?	Nadel richtig einsetzen, siehe Nadel wechseln, Seite 33.
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H. Verwenden Sie eine Nadel, die für Stoff und Garn geeignet ist. Siehe Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 35.
Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein.
Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe Waagerechter Garnrollenstift, Seite 33.
Haben Sie den richtigen Nähfuß eingesetzt?	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.
Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Wechseln Sie die Nadel.
Bewegt sich der Stoff beim Freihandnähen oder -sticken mit der Nadel auf und ab?	Setzen Sie den Sensorfuß Q ein.

Oberfaden reißt

Haben Sie die Nadel ordnungsgemäß eingesetzt?	Nadel richtig einsetzen, siehe unter Nadel wechseln, Seite 33.
Haben Sie eine falsche Nadel eingesetzt?	Verwenden Sie das Nadelsystem 130/705 H. Verwenden Sie eine Nadel, die für Stoff und Garn geeignet ist. Siehe unter Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 35.
Ist die Nadel verbogen oder stumpf?	Setzen Sie eine neue Nadel ein.
Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe unter Waagerechter Garnrollenstift, Seite 33.
Ist die eingesetzte Nadel für das verwendete Garn zu fein?	Setzen Sie eine für die Garnstärke passende Nadel ein.
Benutzen Sie minderwertiges, knotiges oder spröde gewordenes Garn?	Verwenden Sie neues Qualitätsgarn von Ihrem HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler.
Nutzen Sie die beste Garnrollenstift-Position?	Probieren Sie eine andere Garnrollenstift-Position aus (senkrecht oder waagrecht).

Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Wechseln Sie die Stichplatte.
Ist die Oberfadenspannung zu hoch für das gewählte Garn?	Senken Sie die Oberfadenspannung in kleinen Schritten, bis das Problem gelöst ist.

Unterfaden reißt

Verwenden Sie die richtige Spule?	Verwenden Sie ausschließlich Original-Spulen, die für dieses Modell zugelassen sind.
Haben Sie die Spule ordnungsgemäß eingesetzt?	Überprüfen Sie den Einfädelweg des Unterfadens.
Ist das Stichplattenloch beschädigt?	Wechseln Sie die Stichplatte.
Ist der Spulenbereich voller Fusseln?	Entfernen Sie alle Fusseln aus dem Spulenbereich und verwenden Sie ausschließlich Original-Spulen, die für dieses Modell zugelassen sind.
Ist der Unterfaden ordnungsgemäß aufgespult?	Unterfaden neu aufspulen.

Unregelmäßige Stiche in der Naht

Ist die Oberfadenspannung richtig eingestellt?	Kontrollieren Sie die Oberfadenspannung. Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe Waagerechter Garnrollenstift, Seite 33.
Ist das von Ihnen verwendete Garn dick oder knotig?	Wechseln Sie das Garn.
Ist der Unterfaden gleichmäßig aufgespult?	Überprüfen Sie das Aufspulen des Unterfadens.
Verwenden Sie die richtige Nadel?	Setzen Sie eine geeignete Nadel entsprechend der Anleitung ein, siehe Nadel wechseln, Seite 33. Verwenden Sie eine Nadel, die für den gewünschten Stoff geeignet ist. Siehe Richtige Kombination aus Garn und Nadel, Seite 35.

Die Maschine transportiert nicht oder nur unregelmäßig

Haben Sie die Maschine ordnungsgemäß eingefädelt?	Ziehen Sie den Faden vollständig heraus und fädeln Sie die Maschine erneut ein, siehe unter Waagerechter Garnrollenstift, Seite 33.
Haben sich zwischen den Zahnreihen des Transporteurs Stofffusseln angesammelt?	Nehmen Sie die Stichplatte ab und reinigen Sie den Transporteur mit dem Pinsel.
Ist der Freihandmodus aktiviert?	Schalten Sie den Freihandmodus im Nähmodus aus.
Ist der Transporteur auf „unten“ eingestellt?	Stellen Sie sicher, dass der Transporteur nicht im Einstellungsmenü auf „unten“ eingestellt ist.
Haben Sie den richtigen Nähfuß eingesetzt?	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.

Auf der Unterseite des Stickdesigns bilden sich Garnschlaufen.

Ist die Stickerei zu voluminös geworden und kann sich nicht frei unter dem Nähfuß bewegen?	Setzen Sie den Sensorfuß Q ein. Erhöhen Sie bei Verwendung des Stickfußes R im Einstellungsmenü die Drehhöhe des Stickfußes in kleinen Schritten, bis das Problem gelöst ist.
--	--

Das Stickdesign verzieht sich

Ist der Stoff richtig eingespannt?	Der Stoff muss fest eingespannt sein. Verwenden Sie für größere Stickrahmen Stickrahmenklammern.
Ist der innere Stickrahmen ordentlich in den äußeren eingesetzt?	Spannen Sie den Stoff so ein, dass der innere Stickrahmen genau in den äußeren passt.
Ist der Bereich um Stickarm und Stickrahmen frei?	Räumen Sie den Bereich um das Stickaggregat frei.
Ist der Stickrahmen ordentlich angebracht?	Stellen Sie sicher, dass der Stickrahmenstecker fest in der Stickrahmenbefestigung am Stickarm steckt.

Das Stickdesign zieht sich zusammen

Haben Sie Ihren Stoff ausreichend verstärkt?	Achten Sie darauf, dass Sie das richtige Vlies für Ihre Technik bzw. die Stoffart verwenden.
--	--

Die Maschine stickt nicht

Ist das Stickaggregat angebracht?	Achten Sie darauf, dass das Stickaggregat korrekt eingesetzt ist.
Ist der falsche Rahmen eingesetzt?	Schieben Sie den richtigen Rahmen auf.

Fehlerbehebung beim WiFi-Anschluss

Die Maschine kann keine Verbindung zu einem WiFi-Netzwerk herstellen

Die Maschine stellt keine Verbindung zu einem WLAN-Netzwerk her	Stellen Sie sicher, dass die WLAN-Funktion an Ihrer Maschine aktiviert ist. Tippen Sie auf die Schaltfläche WLAN auf der Top-Leiste oder gehen Sie zu den WLAN-Einstellungen. Prüfen Sie, ob Ihre Maschine ein Signal von Ihrem WLAN-Netzwerk empfängt. Wird kein Signal empfangen, stellen Sie Ihre Maschine näher an den WLAN-Router. Prüfen Sie, ob Sie Ihr WLAN-Netzwerk gewählt haben.
Die Maschine hat keine Verbindung zum Internet	Stellen Sie sicher, dass Ihr WiFi-Router mit dem Internet verbunden ist.
Das WiFi-Netzwerk ist mit einem Passwort geschützt	Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige WiFi-Netzwerk gewählt und das richtige Passwort eingegeben haben. Falls Sie das Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an den zuständigen Netzwerkadministrator.

Die Maschine führt keine Synchronisierung mit der *mySewnet*TM Cloud durch

<p>Die Maschine kann die Dateien nicht mit der <i>mySewnet</i>TM Cloud synchronisieren</p>	<p>Stellen Sie sicher, dass eine funktionierende WiFi-Verbindung besteht.</p> <p>Stellen Sie sicher, dass Sie bei Ihrem <i>mySewnet</i>TM Konto angemeldet sind. Neue <i>mySewnet</i>TM Konten werden auf der Maschine angelegt oder unter husqvarnaviking.mysewnet.com</p> <p>Stellen Sie sicher, dass in der <i>mySewnet</i>TM Cloud genügend freier Speicherplatz vorhanden ist.</p> <p>Wenn Sie nicht auf die <i>mySewnet</i>TM Cloud zugreifen können, obwohl eine WiFi-Verbindung besteht, kann dies daran liegen, dass der Server vorübergehend nicht zur Verfügung steht. Bitte versuchen Sie es später wieder.</p>
---	---

Service

Lassen Sie die Maschine regelmäßig von Ihrem Fachhändler warten!

Wenn sich die Störungen beim Nähen nicht anhand dieser Hinweise zur Fehlerbehebung beseitigen lassen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Eventuell kann es hilfreich sein, wenn Sie Proben von Stoff, Garn und Vlies mitbringen. Sollten Sie eine Nähprobe haben, anhand derer sich das Problem nachvollziehen lässt, bringen Sie diese am besten auch mit. Eine Nähprobe ist oftmals aussagekräftiger als eine Erklärung und bietet dem Experten bessere Möglichkeiten zur Diagnose des Problems.

Teile und Zubehör von Fremdfirmen

Die Garantie der Maschine gilt nicht für Defekte oder Schäden, die durch den Einsatz von Teilen oder Zubehör von Fremdfirmen verursacht wurden.

Technische Daten

DESIGNER SAPPHIRE™ 85 Maschine

Nennspannung	100–120 V/200–240 V, 50–60 Hz
Nennleistung	<100 W
Leuchte	LEDs
Nähgeschwindigkeit	maximal 1050 Stiche pro Minute
Fußanlassermodell	FR5
Schutzklasse	I
WiFi-Modul:	
Frequenz	2,4 GHz-Band 802,11 b/g/n
Sendeleistung	+17 dBm
Empfängerempfindlichkeit	-97 dBm
Nettogewicht (kg), Maschine ohne Zubehör	10
Nettogewicht (kg), Stickaggregat	3,7
Maschinenabmessungen	
Länge (mm)	485
Breite (mm)	240
Höhe (mm)	300

- Änderungen vorbehalten.

Sie sind nun im Besitz einer modernen, aktualisierbaren Näh- und Stickmaschine. Da wir regelmäßig Software-Updates herausgeben, ist es möglich, dass Ihre Maschinensoftware nicht mit der in der Gebrauchsanleitung beschriebenen Software übereinstimmt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren HUSQVARNA® VIKING® Fachhändler. Er hilft Ihnen gern. Besuchen Sie auch regelmäßig unsere Website www.husqvarnaviking.com, damit Software und Gebrauchsanleitung immer auf dem neuesten Stand sind.

Änderungen der Ausrüstung, Konstruktion und Leistung der Maschine sowie des Zubehörs ohne Vorankündigung vorbehalten. Selbstverständlich erfolgen derartige Änderungen zur Optimierung der Maschine und ihrer Nutzung.

GEISTIGES EIGENTUM

Die Patente, denen dieses Produkt unterliegt, sind auf einem Schild unten an der Nähmaschine aufgeführt.

DELUXE, DESIGNER SAPPHIRE, JOYOS ADVISOR, MYSEWNET, VIKING, und KEEPING THE WORLD SEWING & Design sind Warenzeichen von KSIN Luxembourg II, S.a.r.l.

HUSQVARNA und das „gekrönte H“ sind Warenzeichen von Husqvarna AB und werden unter Lizenz verwendet.



Bitte beachten Sie, dass dieses Produkt so zu entsorgen ist, dass es gemäß den nationalen Entsorgungsvorschriften für Elektroprodukte bzw. elektronische Produkte recycelt werden kann. Entsorgen Sie elektrische Geräte nicht als unsortierten Hausmüll, sondern über spezielle Sammeleinrichtungen. Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme erhalten Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Eventuell ist Ihr Fachhändler im Fall eines Neukaufs auch dazu verpflichtet, das Altgerät gratis für Sie zu entsorgen.

Bei der Entsorgung von Elektrogeräten mit dem normalen Hausmüll können gefährliche Substanzen auf der Mülldeponie in das Grundwasser sickern und auf diese Weise in die Nahrungskette gelangen und die Gesundheit schädigen.

Manufacturer

VSM GROUP AB, **SVP Worldwide**

Drottninggatan 2, SE-56184, Huskvarna, SWEDEN

